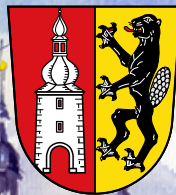


ABSCHTER BÜCHLA



Schätze heben
im fränkischer
Grabfeldgau



Ausgabe Nr. 47

Januar-März

Jahrgang 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem der Frühling Einzug gehalten hat und die Natur nach einem langen Winter mit viel Schnee langsam wieder erwacht, möchte ich mich ganz besonders beim Winterdienst – insbesondere bei Yari und Jonathan Schlembach – sowie beim Bauhof für ihren unermüdlichen Tag-und-Nacht-Einsatz bedanken. Sie haben es nicht leicht, wenn es darum geht, den Schnee an die richtige Stelle zu räumen.

Ein Dank geht auch an alle Verantwortlichen der Abschter Fösenöchter. Sie haben bei den drei Prunksitzungen und dem Faschingsumzug mit großem Einsatz dafür gesorgt, dass alle Gäste gut unterhalten und versorgt wurden.

In diesem Zeitraum fanden auch einige Jahreshauptversammlungen der Vereine statt. Herzlichen Dank allen, die sich in irgendeinem Verein engagieren und sich für ein Amt im Verein zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Aubstadt kann stolz auf so viele aktive Vereine sein.

Nach 12 Jahren im Gemeinderat und 12 Jahren als Erster Bürgermeister werde ich mein Amt zum 1. Mai 2026 abgeben. Besonders danken möchte ich dem Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir konnten in dieser Zeit zahlreiche Projekte verwirklichen und vieles von dem umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten. Auch allen Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft danke ich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Bei allen Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule Milzgrund bedanke ich mich recht herzlich für ihr Engagement, ihre Geduld und die wertvolle Arbeit mit unseren Kindern. Ein großer Dank gilt auch allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit – die Vereine sind das Herz jeder Gemeinde. Darüber hinaus danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern für das gute Miteinander.

Zum Ende möchte ich mich bei meinen Freunden und ganz besonders bei meiner Familie bedanken. Sie haben mich durch so manche schwere Zeit begleitet und mir beigestanden. Ohne euch hätte ich das alles nicht geschafft.

Zum Schluss noch etwas Humorvolles:

Nach zwölf Jahren im Amt weiß ich jetzt: In unserer Gemeinde gibt es zu jedem Problem mindestens drei Lösungen - und vier Bürger, die eine fünfte haben.

Euer Bürgermeister

Burkhard Wachenbrönnner



Wir suchen motivierte Talente!

Starte eine Ausbildung zum...

- Straßenbauer:in (m/w/d)
- Baugeräteführer:in (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter:in (m/w/d)



Du willst was bewegen?



Hildburghäuser Baugesellschaft mbH
Römhilder Straße 27 | 98646 Hildburghausen
Fon 03685 40918 0 | info@hbg-mbh.de | www.hbg-mbh.de

Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen im Grabfeld



Josef-Sperl-Straße 3
97631 Bad Königshofen i. Gr.

Telefon: 09761 / 402-0
Telefax: 09761 / 402-59

E-Mail: info@vg-koen.de
www.bad-koenigshofen-vgem.de

Öffnungszeiten:

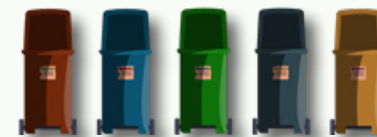
Mo	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Di	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi	geschlossen
Do	8.00-12.30 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Fr	8.00-12.00 Uhr

Müllentsorgungstermine

Restmüll / Biotonne

- Donnerstag, 02. April (+ Papier)
- Freitag, 17. April (+ Gelbe Tonne)
- Donnerstag, 30. April (+ Papier)
- Samstag, 16. Mai (+ Gelbe Tonne)
- Samstag, 30. Mai (+ Papier)
- Freitag, 12. Juni (+ Gelbe Tonne)
- Freitag, 26. Juni (+ Papier)

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr morgens zur Leerung bereitzustellen.



Dienststunden des Bürgermeisters im April 2026



Burkhard Wachenbröner

1. Bürgermeister

Dorfplatz 1, Aubstadt

☎ 09761 / 3618

☎ 0176 / 555 691 67

✉ buergermeister@aubstadt.de

Termine (jeweils 19.00-20.00 Uhr)

April

Donnerstag, 02. April

Dienstag, 14. April

Donnerstag, 16. April

Dienstag, 28. April

Ab Mai übernimmt das Bürgermeisterramt Ute Hußlein. Die neuen Termine für die Sprechstunden bei der Bürgermeisterin werden zeitnah bekannt gegeben.

Ergebnisse der Kommunalwahl in Aubstadt

Bürgermeisterwahl

Kandidat/-in	Stimmen	Prozent
Ute Hußlein (AWG)	342	74,7
Wählerbenannte Personen	116	25,3
Ungültige Stimmen	43	8,6
Wahlbeteiligung *		79,52

Gemeinderatswahl

Kandidat/-in	Stimmen	Status
Michael Bohn (AWG)	611	gewählt
Harald Müller (AWG)	593	gewählt
Jürgen Schmitt (AWG)	503	gewählt
Andreas Blumenröder (AWG)	396	gewählt
Aaron Wachenbröner (AWG)	341	gewählt
Volker Gerner (AWG)	305	gewählt
Sharon Köhler (AWG)	302	gewählt
Jürgen Damm (AWG)	202	gewählt
Ute Hußlein (AWG)	165	Nachrücker
Carina Weigand (AWG)	161	Nachrücker
Oliver Beyer (AWG)	108	Nachrücker
Wählerbenannte Personen	14	
Ungültige Stimmzettel	11	2,2 %
Wahlbeteiligung *		80,95 %

= gewählte Person

* Wahlberechtigte in Aubstadt für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl: 630

Landratswahl

Kandidat/-in	Stimmen	Prozent
Christof Herbert (CSU)	219	43,2
Sonja Rahm (Freie Wähler / Freie Wählergemeinschaft)	210	41,4
Yatin Shah (Grüne)	39	7,7
Karl Schenk Graf von Stauffenberg (FDP)	26	5,1
René van Eckert (SPD)	13	2,6
Ungültige Stimmen	2	0,4
Wahlbeteiligung **		80,67

Kreistagswahl

Partei	Stimmen	Prozent
CSU	7.759	33,3
Freie Wähler / Freie Wählergemeinschaft	4.328	18,6
WI KÖN	3.814	16,4
AfD	2.567	11,0
JU Bayern	2.158	9,3
Grüne	1.234	5,3
SPD	754	3,2
FDP	521	2,2
Die Linke	187	0,8
Ungültige Stimmzettel	23	4,5
Wahlbeteiligung **		80,82

= gewählte Person im Landkreis

** Wahlberechtigte in Aubstadt für die Landrats- und Kreistagswahl: 631

Ute Hußlein ist neue Bürgermeisterin

Mit 74,7 Prozent der Stimmen wurde Ute Hußlein bei der Kommunalwahl am 8. März zur neuen Bürgermeisterin der Gemeinde Aubstadt gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 79,5 Prozent. Zu diesem Ergebnis gratulierte der noch amtierende Bürgermeister Burkhard Wachenbröner. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich ein solches Ergebnis erziele“, sagte Ute Hußlein, sichtlich überglücklich, in einer ersten Stellungnahme. Das zeige, dass die Aubstädter Bürgerinnen und Bürger ihr vollstes Vertrauen schenken.

Ihre neue Aufgabe könne sie fast entspannt angehen, da Burkhard Wachenbröner mit seinem Gemeinderat die großen Aufgaben in der Grabfeldkommune bereits erledigt habe, stellte sie schmunzelnd fest. „Da hat viel Mut dazu gehört und dafür bin ich ihm als seine Nachfolgerin sehr dankbar.“ Zusammen mit Ute Hußlein wird der neue Gemeinderat in den kommenden sechs Jahren die Geschicke der Gemeinde lenken. In den Gemeinderat wurden gewählt: Michael Bohn, Harald Müller, Jürgen Schmitt, Andreas Blumenröder, Aaron Wachenbröner, Volker Gerner, Sharon Köhler und Jürgen Damm.

Hanns Friedrich



Bürgermeister Burkhard Wachenbröner gratulierte am Wahlabend seiner Nachfolgerin Ute Hußlein. Foto: Hanns Friedrich

Als scheidender Bürgermeister ist es mir ein persönliches Anliegen, dem neuen Gremium sowie unserer neuen Bürgermeisterin von Herzen alles Gute für die kommende Amtszeit zu wünschen.

Ich wünsche Euch allen eine glückliche Hand bei Euren Entscheidungen, stets das richtige Gespür für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger und vor allem ein gutes, vertrauensvolles und respektvolles Miteinander. Denn nur gemeinsam lassen sich die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich gestalten.

Möge es Euch gelingen, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Impulse für die Entwicklung unserer Gemeinde zu setzen. Ich hoffe sehr, dass Ihr die anstehenden Aufgaben mit Engagement, Weitsicht und Zusammenhalt angeht.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass sie sich weiterhin positiv entwickelt – zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, die hier leben, arbeiten und ihre Heimat haben.

Für Euren Einsatz und Eure Verantwortung gebührt Euch schon heute mein Respekt und meine Anerkennung.

Ich wünsche Euch von Herzen alles Gute, viel Erfolg und stets ein gutes Miteinander.

Burkhard Wachenbröner



Kommunalwahl 2026: Tolle Teamarbeit

Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer der Kommunalwahl vom 8. März 2026! Die hohe Wahlbeteiligung zeigte das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Lokalpolitik. Es war eine umfangreiche Aufgabe, die Ergebnisse der insgesamt vier Wahlen (Bürgermeister, Gemeinderat, Landrat, Kreistag) festzustellen, und so hat das Auszählen der Stimmzettel bis tief in die Nacht gedauert. Dank des reibungslosen Ablaufs und der engagierten Zusammenarbeit aller Teams in den Urnen- und Briefwahllokalen hat jedoch alles hervorragend funktioniert.

Unser Dank gilt auch den Spendern der Kuchen sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die für das leibliche Wohl in den Wahllokalen gesorgt haben. Ein ganz besonderer Dank geht zudem an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die das Erfrischungsgeld gespendet haben. Mit dieser Spende in Höhe von 720 Euro wird das Projekt der Pferdelerwerkstatt der Grundschule Milzgrund unterstützt – ein eindrucksvoller Beleg für den hohen Einsatz und den Gemeinsinn aller Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen und ihre engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Durchführung der Wahl. Mein größter Respekt gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Wahlen reibungslos über die Bühne gingen.

Burkhard Wachenbröner,
1. Bürgermeister



LEADER-Förderung für die Gemeinde Aubstadt

Seit vielen Jahren treibt die LAG Rhön-Grabfeld e.V., die „Lokale Arbeitsgruppe“, die nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Region voran. Dank eines starken Netzwerks aus Initiativen, engagierten Akteurinnen und Akteuren sowie einer lebendigen Projektkultur gelingt es kontinuierlich, die Region mit vielfältigen Maßnahmen attraktiv zu gestalten und Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Engagement



zu unterstützen. Die jüngste Sitzung des Lenkungsausschusses war zugleich die letzte unter der Leitung von Landrat Thomas Habermann, laut Satzung auch Vorsitzender der LAG. Die Laudatio hielt die stellvertretende Vorsitzende, Bürgermeisterin Angelika Götz aus Sulzdorf an der Lederhecke. Seit 2003 leitete Habermann insgesamt 50 Sitzungen des Lenkungsausschusses sowie rund 30 Mitgliederversammlungen. Hinzu kamen zahlreiche Regionalkonferenzen und Projektbereisungen. Über 140 Projekte wurden in den vier LEADER-Förderperioden von 2003 bis 2026 umgesetzt. Projekte, die für Thomas Habermann stets auch eine persönliche Herzensangelegenheit waren. Als Vorsitzender setzte er sich zudem dafür ein, dass sich der Landkreis finanziell an zahlreichen Vorhaben beteiligte. Zum Dank überreichte Angelika Götz einen Geschenkkorb mit Produkten aus LEADER-Projekten. Regionalmanagerin Ursula Schneider übergab im Namen des LAG-Managements einen Fußball mit den Unterschriften der anwesenden Mitglieder, da Habermann stets „den Ball im Spiel gehalten“ und Fairplay hochgehalten habe. Daniel Pascal Klaehre, LEADER-Koordinator für Unterfranken, würdigte die langjährige Zusammenarbeit und die verlässliche Unterstützung.

Neue Projekte nehmen Gestalt an

Daneben standen neue Impulse im Mittelpunkt der Sitzung. In Aubstadt entsteht mit dem Projekt „Durfblatz“ im Lauf des Jahres ein neuer Treffpunkt. Eine innerörtliche Brachfläche wird zu einem Platz für Begegnung, Austausch und Information umgestaltet – mit Sitzgelegenheiten, einem kleinen Wasserlauf, Skulpturen sowie einem Info-Bildschirm. In unmittelbarer Nähe zum Dorfladen ergänzt dieser die bereits durch die Dorferneuerung aufgewerteten Straßen- und Wegeverbindungen.

Im Projekt „Leinach backt“ entsteht mit der Dorfgemeinschaft ein Backhaus mit Vorbereitungs- und Aufenthaltsraum sowie Außensitzplätzen. Ausgestattet mit den erforderlichen Geräten, bietet es künftig Raum für gemeinschaftliches Backen im Holzofen – von Brot und Pizza bis hin zu Spezialitäten für Feste und Veranstaltungen.

Diese beiden Projekte erhielten den Zuwendungsbescheid. Für vier weitere Projekte, die in Zukunft umgesetzt werden sollen, wurden Beschlüsse gefasst.



Neues aus dem Aubstädter Gemeinderat

vom 19. Januar 2026



An den Kinderspielplätzen in Aubstadt sind nur wenige Mängel bei der Jahreskontrolle aufgefallen. Die Hackschnitzel, welche als Fallschutz dienen, müssen z. B. erneuert werden. Foto: Hanns Friedrich

Gemeinde unterstützt örtliche Vereine

Eine Ortsbesichtigung und ein nichtöffentlicher Teil gingen der Januar-Sitzung des Gemeinderates Aubstadt voraus. Für den kurzfristig erkrankten Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnler übernahm sein Stellvertreter Reinhard Köhler die Sitzungsleitung. Auf dem Ratstisch lagen verschiedene Bauanträge sowie der Bericht über die jährliche Prüfung der Kinderspielplätze. Diese müssen regelmäßig auf ihre korrekte Wartung und mögliche Instandsetzungsarbeiten geprüft werden. Reinhard Köhler berichtete von Sicht- und Funktionskontrollen im Jahresverlauf, Stabilitäts- und Verschleißkontrollen und letztendlich den Jahreskontrollen, auch Hauptinspektionen genannt. Bei der diesjährigen Jahreshauptinspektion wurden die Spielplätze im Kindergarten, am Kürnersweg, an der Schule und im Baugebiet „Untere Röthe“ unter die Lupe genommen.

Der Gemeinderat entschied, die festgestellten geringfügigen Mängel rechtzeitig zum Frühjahr durch den Bauhof beheben zu lassen.

Weiter beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Bericht über die Prüfung der Sportgeräte in der Mehrzweckhalle durch den Bayerischen Sportstätten Service. Diese fand im Dezember 2025 statt, wobei eine Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt wurde. „Gegen die Benutzung der Anlage besteht seitens des Sachverständigen, nach Behebung der aufgeführten Mängel, kein Einwand“, heißt es in dem Bericht. Bemängelt wurde der verstellte und verschlossene Notausgang, die fehlende Fangsicherung bei den Geräteraumtoren sowie der nichtvorhandene Aushang am Notfalltelefon im Sportlehrerraum. Beanstandete Turnbänke, deren Standsicherheit nicht mehr gegeben war, werden ersetzt. Viele der Instandsetzungsarbeiten können in Eigenleistung durch den Bauhof erfolgen.

Vorgelegen hat ein Antrag der Aubstädter Musikanten, die um Unterstützung für ihre Jugendarbeit baten. Insbesondere wurde neues Notenmaterial – unter anderem für das Jahresabschlusskonzert – angeschafft, die Jungmusiker wurden gefördert und diverse Instandhaltungsarbeiten am Musikheim durchgeführt. Der Musikverein bat deshalb um eine „Finanzspritze“ in Höhe von 500 Euro. Dem stimmte das Gremium zu.

Auch der Antrag des TSV Aubstadt drehte sich um die Jugendarbeit. Derzeit hat der Turn- und Sportverein 15 Jugendmannschaften im Spielbetrieb, womit er einen wichtigen Beitrag zur sportlichen und sozialen Entwicklung der Gemeinde leistet. Hierfür beantragte der TSV Aubstadt einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro. Dem stimmte das Gremium zu. Grünes Licht gab es außerdem für den Antrag über eine Zuwendung für die neue Flutlichtanlage am Sportgelände. Diese war notwendig geworden, um den Spielbetrieb in den Abendstunden zu ermöglichen und den Regionalliga-Auflagen des Verbandes gerecht zu werden. 1.000 Euro gab es dafür von Seiten der Gemeinde.

Hanns Friedrich

ANZEIGE

JUTTAS
FRISIERLADEN

Jutta Wahler – 97633 Aubstadt – Tel. 09761 / 5556



Neues aus der
Arche Noah
Der Kindergarten berichtet



Fotos: Kindergarten Aubstadt

Bunte Unterwasserwelt

In diesem Jahr waren wir mit unserem Kindergarten beim Faschingsumzug wieder als Fußgruppe mit dabei. Wir sind in die bunte Unterwasserwelt eingetaucht und konnten mit unseren Eltern das bunte Treiben am Straßenrand erleben. Ob als Meerjungfrau, bunter Fisch, Taucher oder Qualle – der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Das Auswerfen von Süßigkeiten hat allen viel Spaß gemacht und die Freude war groß.



Spiel, Spaß und jede Menge gute Laune

Im Kindergarten wurde wieder ein großes Faschingsfest gefeiert. Mit bunten Kostümen kamen die Kinder in unser Haus. Ob Feuerwehrmann, Prinzessin oder Dinosaurier – wir waren wieder mit guter Laune und Spaß dabei. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es in die Turnhalle zu Spiel und Spaß. Luftballontiere, Popcorn und jede Menge guter Laune machten diesen Vormittag zu einem Erlebnis. Die jüngsten Kinder aus dem Wolkennest hatten ihre eigene kleine Feier mit Tanz und Spaß. Eine Polonaise durfte dabei nicht fehlen. Und natürlich durfte jedes Kind ein Luftballontier mit nach Hause nehmen.

„Trau dich“-Kurs für die Vorschulkinder

Zusammen mit den Vorschulkindern aus dem Kindergarten in Herbstadt durften vor Kurzem unsere Vorschulkinder einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Dies ist eine wichtige Maßnahme, damit sie in einem Notfall gut und sicher reagieren können. Die Kinder lernten, ein Pflaster oder einen Verband anzulegen, und übten die stabile Seitenlage. Auch das Absetzen eines Notrufs wurde erklärt. Für die Kinder war es eine lehrreiche Zeit und im Hinblick auf die Schule ein wichtiger Schritt, um im Notfall gut vorbereitet zu sein.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2026/27

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2026/27 ist ab sofort möglich. Wenn Sie vom September 2026 bis August 2027 einen Betreuungsplatz in unserer Einrichtung möchten, nehmen Sie bitte Kontakt (Tel. 09761 / 1631, E-Mail kiga@aubstadt.de) mit uns auf. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

ANZEIGE

Ihr Malermeister

STEFAN NEUHÖFER

SN

Hauptstraße 23
97633 Großbardorf

- Malen
- Verputzen
- Renovieren

... und die Welt wird bunt!

WIR SUCHEN SIE (M/W/D) **Vorarbeiter - Facharbeiter - Auszubildende** (auch Quereinsteiger) !! Praktikum !! möglich

www.maler-neuhoefer.de

Telefon: 09766 - 15 55
Fax: 09766 - 15 15



Zur Info:
Laut Recyclingfirma wird der
Altkleidercontainer vorerst nicht
wieder aufgestellt.

Der Kindergarten Aubstadt veranstaltet eine *Altkleider- und Schuh Sammlung* am Freitag, den 24. April 2026

Gesammelt werden:

- Bekleidung, Wäsche, Woll- und Strickwaren, Anzüge, Kleider
- Tisch- und Bettwäsche, Federbetten mit Inlett,
- Gute und tragbare Straßenschuhe (paarweise gebündelt)

Bitte geben Sie nur tragbare und sorgfältig verpackte Kleidung sowie paarweise gebündelte Schuhe in die Kleidersammlung. Stark beschädigte oder verschmutzte Kleidungsstücke, kaputte oder verschlissene Schuhe und Einzelschuhe sollten Sie als Abfall über den Haus- und Sperrmüll entsorgen, da diese für eine Wiederverwendung nicht mehr geeignet sind.

Wir bitten, die Altkleider verschnürt und gut sichtbar am Straßenrand am Freitag, den 24. April 2026 ab 12 Uhr zur Abholung durch die Helfer des Kindergartens bereitzustellen.

Wir nehmen auch mehrere Säcke entgegen.
Bitte keine gelben Säcke verwenden.
Bereits gefüllte Altkleidersäcke können gerne ab dem 01. April 2026 im Kindergarten abgegeben werden.

**Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute!
Herzlichen Dank für Ihre freundliche Unterstützung,
sagt der Kindergarten Arche-Noah, Aubstadt.**

**BALKONE, ZÄUNE, ÜBERDACHUNGEN
AUS ALUMINIUM UND GLAS**

**ERLEEB DEN
SCHÖNSTEN
PLATZ AN DER
SONNE!**

UTE HUSSLEIN | GEBIETSLEITERIN
Hauptstraße 13, 97633 Aubstadt, Tel: 0173 - 671 58 41, E-Mail: u.husslein@leeb-balkone.com | WWW.LEEB-BALKONE.COM

Leeb
BALKONE ZÄUNE

ADACUS in der Grundschule



Fotos: Grundschule Aubstadt

Anfang Dezember lief in der 1. Klasse die Aktion „Aufgepasst mit Adacus“, ein kostenloses Verkehrssicherheitsprogramm der ADAC-Stiftung für Kinder zwischen fünf und sieben Jahren. Hier wird spielerisch das sichere Überqueren von Straßen an Ampeln und Zebrastreifen vermittelt. Bei Rot bleibe stehen, bei Grün kannst du gehen! Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Fußgängern und Autofahrern. Sie erhalten entsprechende Westen.

Ziel des Trainings ist die Sicherung des Schulweges und die Förderung der Selbstständigkeit im Straßenverkehr. Alle Kinder waren mit Begeisterung und Engagement bei der Sache.



Akrobatik im Sportunterricht

Im Sportunterricht wagten sich die Drittklässler zusammen mit ihrer Sportlehrerin Anna Graßmann an erste akrobatische Übungen. Im körperlichen Miteinander-Umgehen entstanden aus Bewegungsaufgaben kleine Kunststücke sowie vielseitige Körper- und Bewegungserfahrungen.

Akrobatik eröffnete den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, kreativ mit dem Körper umzugehen (unterstützend, haltend, schwebend), aber auch Grenzen zu erkennen. Die Kinder merkten: Ohne Kooperation geht es nicht. So erforderte das Bauen von Menschenpyramiden körperliche Geschicklichkeit, Absprachen zur Vorgehensweise und zu Sicherheitsstellungen, Wissen über Körperbelastungspunkte, Kooperationsbereitschaft und gegenseitiges Vertrauen.

Trotz unterschiedlicher körperlicher Voraussetzungen konnten die Kinder einige akrobatische Kunststücke vorführen.





Gute Laune einfach überall

„Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune, vorne gute Laune, hinten gute Laune!“. Ja, das hatten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen am 13. Februar wirklich, als die alljährliche Faschingspolonaise durch die Milzgrundschule in Aubstadt zog. Diesmal startete die erste Klasse mit Frau Keil den Zug durch das Schulhaus. Am letzten Schultag vor den Faschingsferien fanden sich Leoparden, Blumenmädchen, Prinzessinnen, Polizisten, Cinderella, Rehe, Hühner, Nixen, Mäuse, Junikäfer, Cowboys und Cowgirls, Bananen, Feuerwehrmänner, Fußballer und Fans, Feen, Drachen, Minions, Pippi Langstrumpf und viele andere fantasievolle Figuren an der Schule ein.

Nachdem alle Klassen in ihren Zimmern abgeholt worden waren, sammelte sich das „härrische Volk“ in der Aula und vergnügte sich bei stimmungsvoller Musik und schweißtreibenden Tänzen. Alle Muskelgruppen, die Lachmuskeln inbegriffen, wurden trainiert, was die Fotos beweisen. Mit guter Laune wurden dann alle Mitglieder der Schulfamilie in die wohlverdienten Ferien entlassen.



Abscht - Helau!

Auch in diesem Jahr durfte das Kollegium wieder an der tollen Prunksitzung der Abschter Fosenöchter teilnehmen. Es war wieder ein gemeinsames Kostüm angesagt und so machten sich vier Lehrer-Minions auf den Weg und genossen den Abend mit vielen lustigen Sketchen und tänzerischen Darbietungen.

Polzeibesuch in der 1. Klasse



Am Freitag, den 5. Februar wurde die 1. Klasse von Herrn Krause und Frau Emmerling von der Polizeiinspektion Bad Neustadt besucht. Sie haben den Schülerinnen und Schülern erklärt, wie sie mit bestimmten Situationen richtig umgehen sollen. Die Jungen und Mädchen wurden gestärkt, ihre Rechte zu vertreten und „Nein“ zu sagen - damit sie in der Lage sind, Fremden gegenüber stark und selbstbewusst aufzutreten.



Nachhaltigkeitspreis 2025: 3. Platz für die Grundschule Aubstadt

Große Freude an der Grundschule Aubstadt: Für ihr Projekt „Hol- und Bringregal für Schulmaterial“ wurde die Schule am 11. Februar 2026 mit dem 3. Platz beim Nachhaltigkeitspreis 2025 ausgezeichnet. Verliehen wurde der Preis von der Sparkasse Bad Neustadt. Das Projekt verfolgt das Ziel, Schulmaterialien weiterzugeben statt wegzuworfen. In einem eigens eingerichteten Regal können gut erhaltene Hefte, Stifte, Mappen und weitere Materialien abgelegt und bei Bedarf kostenlos mitgenommen werden. So werden Ressourcen geschont und nachhaltiges Handeln ganz selbstverständlich in den Schulalltag integriert. Die Idee haben Kerstin Schneider, Anna und Eva Voigt mit großem Engagement umgesetzt. Für den 3. Platz erhielt die Grundschule Aubstadt ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, das weiteren nachhaltigen Projekten zugutekommen soll.



Holzbau DEMAR

Siedlerstraße 2, 97633 Großbardorf
 johannes@holzbau-demar.de
 +49 (1525) 3033431
 www.holzbau-demar.de

Lass uns gemeinsam
Dein Projekt verwirklichen

Du möchtest ein Haus bauen oder Dein Zuhause verändern?
 Dann bist Du bei Uns genau richtig!
 Unsere Kreativität kennt keine Grenzen und gemeinsam können wir Dein Traumprojekt aus Holz in die Realität umsetzen.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- 🏠 Holzhäuser und Dachstühle
- 🏠 Energetische Dachsanierungen
- 🏠 Holzanbauten und Carports
- 🏠 Dachfenster
- 🏠 Hallenbau
- 🏠 Holzterrassen
- 🏠 Individuelle Konstruktionen

- ERD- & TIEFBAU
- ERDMASSENBEWEGUNG
- ERNEUERBARE ENERGIE
- KABELTIEFBAU
- WEGEBAU
- ABBRUCH & RECYCLING
- BAU DIENSTLEISTUNGEN
- TRANSPORT
- BAUSTOFFE

🏠 Obere Hauptstraße 17
97633 Kleinbardorf

✉ info@schmittbau.eu

☎ +49 176 73216188
+49 151 20022901

📷 schmittbauagrار
 📌 Schmitt Bau
 & Agrarservice

SCHMITTBAU.COM



Abschied von einer beliebten Sekretärin

Ende Januar mussten wir unsere Verwaltungsangestellte Margit Müller in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Frau Müller war seit 23 Jahren an der Grundschule Milzgrund tätig. Deshalb wurde sie auch gebührend verabschiedet. Die Kinder sangen für sie das Lied „Die Schulsekretärin“ und unterstrichen den Song mit tänzerischen Einlagen. Jedes Kind überreichte ihr anschließend eine Rose und sprach gute Wünsche dazu. Alle Kinder hatten als Abschiedsgeschenk einen Ring mit bunten Wünschen zum Aufhängen vorbereitet, den Frau Müller freudig entgegennahm.

Im Anschluss an die Verabschiedung mit den Kindern gab es ein gemütliches Beisammensein mit der Schulfamilie. Bürgermeister Burkhard Wachenbröner und Schulleiterin Kerstin Ebner zählten einige Anekdoten aus der schulischen Arbeit einer Schulsekretärin auf, die Frau Müller mit Kopfnicken und einigen Lachern bestätigte. Auch der Lehrerchor brachte „unsere“ Margit mit dem Song „Ja, das ist die Frau Müller“ (Melodie: „Aber bitte mit Sahne“) zum Lachen. Nach dem Überreichen von Blumen und Geschenken ging man zum gemütlichen Teil über und ließ sich das Buffet, das unser „Mädchen für alles“ gezaubert hatte, schmecken.



Neue Besetzung im Sekretariat

Seit Februar ist die Stelle im Schulsekretariat wieder besetzt. Lena John ist unsere neue Schulsekretärin. An drei Vormittagen in der Woche (Montag, Dienstag, Mittwoch) ist sie die neue Ansprechpartnerin im Büro der Grundschule Milzgrund. Die Schulfamilie wünscht dir, liebe Lena, einen guten Start und viel Spaß an unserer Schule!



„Seepferdchen“ und „Seeräuber“ erworben

Mit großer Freude und noch größerem Stolz nahmen zahlreiche Kinder unserer Grundschule im Januar ihre Schwimmabzeichen entgegen. Im Rahmen des Sportunterrichts hatten die Schülerinnen und Schüler im Herbst intensiv geübt – für ihre Leistungen wurden sie belohnt.

Einige Kinder bestanden erfolgreich das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“, bei dem u. a. das sichere Gleiten, Springen vom Beckenrand und das Schwimmen einer kurzen Strecke ohne Pause gefordert waren. Besonders stolz waren auch jene, die das weiterführende Abzeichen „Seeräuber“ erreichten und dabei ihre Ausdauer sowie ihr Können im Tiefwasser unter Beweis stellten.

Die beiden Schwimmlehrkräfte Corinna Post und Kerstin Schneider lobten den Einsatz und die Motivation der jungen Schwimmerinnen und Schwimmer. „Alle haben mit viel Fleiß trainiert und tolle Fortschritte gemacht“, hieß es anerkennend. Diese Dienstagnachmittage werden den Dritt- und Viertklässlern sicher noch lange in Erinnerung bleiben – als Tage, an denen sich Mut, Ausdauer und Übung ausgezahlt haben.





„Stark ohne Muckis!“

Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin Yvonne Rosatti vom Heldenkraftwerk in Zeil am Main kam im November für mehrere Tage an unsere Schule und arbeitete mit den Schülern. In mehreren Trainingseinheiten lernten die Kinder beim Programm „Heldenkids“, wie sie Konflikte gewaltfrei lösen und mit Ausgrenzung umgehen können.

Die Kinder entdeckten ihre eigenen Stärken, erlebten, dass es völlig in Ordnung ist, nicht perfekt zu sein, und lernten, empathisch und selbstbewusst zu handeln. In mehreren Einheiten wurden Resilienz und Lebenskompetenz der jungen Menschen auf spielerische und sehr anschauliche Art und Weise gefördert. Die Kinder erhielten Strategien, die sofort anwendbar sind, und erfuhren, wie kleine Veränderungen des eigenen Verhaltens große Erleichterung im Alltag bewirken können, frei nach dem Motto: „Wenn dir etwas nicht gefällt, dann ändere es, bevor es dich verändert!“

Im Rahmen eines Elternabends erhielten auch die Erwachsenen Einblicke in das Programm. Viele nutzten die Möglichkeit, zu erfahren, was ihre Kinder gemeinsam mit Yvonne Rosatti und dem Löwen Karl, den Figuren Olli und Stressika sowie Schafen und Mücken erarbeitet hatten. Möglich wurde dieses Projekt durch die Unterstützung der Kulturagentur Rhön-Grabfeld, die finanzielle Mittel aus dem Programm „Schaff Räume!“ zur Verfügung stellte. So konnte „Stark ohne Muckis!“ kostenfrei durchgeführt werden. Für diese Unterstützung noch einmal ein herzliches Dankeschön!



**PHYSIOTHERAPIE
SCHULER**

KONTAKT

-  Schulstraße 6, 97633 Aubstadt
-  09761 8004041
-  @physiotherapie_schuler



PHYSIOTHERAPIE-SCHULER.DE

**MODERNE PHYSIOTHERAPIE
IM SPORTZENTRUM
AUBSTADT.**

Wir sind für Dich da!

MODERNE THERAPIE MIT & OHNE REZEPT MÖGLICH!

-  Krankengymnastik + am Gerät
-  Beckenbodentraining
-  Anti-Schwerkraft-Laufband "ALTERG"
-  Body-Scan "SCANECA"

Jetzt Termin sichern & deinem Körper etwas Gutes tun!






**Seit mehr als 15 Jahren in Aubstadt –
Wir fertigen Ihr persönliches Aquarium!**

MEERWASSERAQUARIEN • NANOQUARIEN

Ohne Zukauf von Aquarien oder Unterbauten, immer den neuesten Anforderungen entsprechend und ganz nach Ihren Vorstellungen. Qualität steht bei uns an erster Stelle!




Aquarien Geis

Kürnersweg 5
97633 Aubstadt

Tel. +49 (0) 9761 395 714 | E-Mail mail@aquariengeis.de

Schülermitbestimmung weiter ausgebaut

Die Verfassungsviertelstunde ist seit dem Schuljahr 2024/25 fester Bestandteil der 2. und 4. Klasse. Sie soll als festes Format der politischen Bildung dienen, in dem Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse wöchentlich 15 Minuten lang die Bayerische Verfassung und das Grundgesetz kennenlernen. Ziel ist die Vermittlung von Grundwerten, die aus der Lebenswirklichkeit der Kinder stammen. Auch in diesem Jahr wurde sich im Rahmen der Verfassungsviertelstunde eifrig mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt. So kamen vier Viertklässler auf die Idee, eine Box aufzustellen, in die Kinder ihre Wünsche, was an der Schule noch verbessert werden könnte, hineinwerfen können. Diese wird wöchentlich von der Schulleitung geleert und erfüllbare Wünsche werden im Schulplenum abgestimmt und umgesetzt.



Wintersportvergnügen im Januar

Ende Januar zeigte sich der Winter in seiner ganzen Pracht. Es gab so viel Schnee und das musste natürlich ausgenutzt werden! Deshalb machten sich die erste und zweite Klasse im Rahmen des Sportunterrichts auf zum Schlittenfahren. Gut ausgerüstet mit Schlitten und Bobs, verbrachten die Kinder eine tolle Zeit am kleinen Schlittenhügel an der alten Kastanie. Auch kleine Baumeister hatten viel Freude an den Schneemassen. Zur Stärkung brachte die Mutter einer Schülerin noch Getränke für alle. Vielen lieben Dank dafür!



Bürgermeister zum 60. Geburtstag gratuliert

Da unserem Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzenden Burkhard Wachenbrönnner in den Jahren seiner Amtszeit das Wohl unserer kleinen Schule so sehr am Herzen lag, wollten wir ihm auch etwas an Herzenswärme zurückgeben. So luden wir ihn an seinem 60. Geburtstag in unser Schulhaus ein. Zunächst konnte er feststellen, wie lang ein Tunnel aus Kinder- und Lehrerhänden ist, denn er durfte vom Eingang des Schulhauses bis in die Aula hinein unter vielen hochgestreckten Armen hindurch laufen. In der Aula stand schon ein Stuhl mit Luftballons (6 und 0) für ihn bereit.



Die Kinder sangen ihm das Geburtstagslied von Herrn Jan: „Heute ist ein Tag, der nicht wie jeder andere ist, weil du heute vor ein paar Jahren auf die Welt gekommen bist. Und dass du heute bei uns bist, ist alles was zählt, weil ohne dich der Welt etwas ganz Wunderbares fehlt!“ Die Drittklässler überbrachten ihm gute Wünsche für das neue Lebensjahr in Gedichtform und zwei Drittklässlerinnen spielten ihm mit ihren Blechblasinstrumenten ein Ständchen.

Als ihm der Lehrerchor in einem selbst gedichteten Lied die Worte „Atemlos bist du nicht, stets ein Lächeln im Gesicht...“ entgegenschmetterte, konnte Burkhard Wachenbrönnner seine Freudentränchen nicht mehr zurückhalten. Schulleiterin Kerstin Ebner überreichte ihm ein Geschenk von der Schulfamilie und sprach ein paar nette Worte.





Neues aus dem Pfarrhaus

Ende Januar hat die Schnapsbrennerei Mai aus Haselbach unseren frischen Quittenschnaps gebrannt, für den wir im Oktober die Quitten geerntet und eingemaischt haben. Inzwischen ist der Schnaps in Flaschen abgefüllt – es sind noch einige Flaschen in der Größe 0,5l zu haben! Sie können bei uns den Quittenschnaps gegen 20 Euro Spende erhalten. Die Spenden kommen allen drei Kirchengemeinden zugute – wenn alles weg ist, bleiben etwa 100 Euro für jede unserer drei Kirchengemeinden übrig. Greifen Sie zu, es sind nur noch etwa zehn Flaschen übrig!



Fotos: Mucha



Kinoabend „In Liebe lassen“

Der Kinoabend am 23. Januar blieb nicht ohne Tränen. „In Liebe lassen“ zeigt einen jungen Mann namens Benjamin, der die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs im Endstadium bekommt. Unheilbar. Sein Arzt, Dr. Ebbé, begleitet ihn medizinisch und seelsorgerlich durch die letzte Phase seines Lebens. Der Film ist inspiriert von Gabriel Sara, einem Krebspezialisten aus New York, der selbst Dr. Ebbé spielt und der sich mit seinem Team liebevoll um die Patienten kümmert.

Der Onkologe rät seinem Patienten, den Schreibtisch des Lebens aufzuräumen. Ungeklärtes auszusprechen, sich zu versöhnen und sich mit den eigenen Fehlern auseinanderzusetzen, um in Frieden gehen zu können. Doch Benjamin verzweifelt an seinem vermeintlich gescheiterten Leben und schweigt. Dr. Ebbé erklärt seinem Palliativteam, dass die Familie und das Krankenhausteam dem Patienten die Erlaubnis geben können, zu sterben. Dr. Ebbé versucht, auch der Mutter von Benjamin näher zu bringen, dass es für ihren Sohn leichter ist, wenn er ihre Erlaubnis bekommt, sterben zu dürfen. Seinem Patienten Benjamin gibt der Arzt fünf verschiedene Arten mit, mit denen er sich von den Menschen, die er liebt, verabschieden kann:

Vergib mir. Ich verzeihe Dir. Ich liebe dich. Danke. Leb wohl.

Worte, die bei uns in jeder Beerdigung beim Abschiednehmen ihren Platz haben. Und die zeigen, dass es im Leben nichts Wichtigeres gibt, als in Liebe miteinander verbunden zu bleiben, und auch über das zu reden, was nicht gut läuft. Der Film bringt mich zum Nachdenken: Was muss ich auf meinem Lebensschreibtisch aufräumen?





Das Chaos umarmen

„Ich liebe Ordnung. Ich räume auch gerne auf. Ich finde es schrecklich, wenn überall irgendwas rumliegt. Für mich gilt: Alles braucht einen festen Platz, dann findet man auch alles wieder.“ Zum Leidwesen meines Mannes sind diese Sätze nicht von mir, sondern es sind die ersten Sätze des wunderbaren Buches von Dr. Sabrina Wilkenschof. Ihr Buch ist keine Anleitung, das Chaos endlich in den Griff zu bekommen und die Schubladen schön sortiert und etikettiert zu haben. Manchmal denke ich ja, dass ich mich vielleicht einfach nicht genug anstrengende und ich deswegen mein Chaos nicht in den Griff bekomme. Sabrina Wilkenschof schreibt dazu: „Das Chaos wird bleiben: In Gestalt von Magen-Darm-Viren und enttäuschten Erwartungen.“ Und gehalten und getragen wird unser Chaos von Gott, der uns hält und umarmt.

Du bist, so wie Du bist, geliebt und getragen.

Du kannst nicht fallen, nicht zerbrechen.

Du bist bewahrt.

In all deinen Facetten gesehen.

Gesegnet, jetzt und hier.

Sabrina hat bei der Lesung am 6. Februar aus ihrem Buch vor 40 Gästen vorgelesen. Sie findet tiefgründige und leichte Worte. Und so wie Gott liebevoll auf uns schaut, wäre es doch sinnvoll, unsere Kraft in Umarmungen und einen liebevollen Blick auf unser Leben zu stecken. Ich habe mich sehr gefreut, dass Sabrina vom Chiemsee zu uns angereist ist. Sie ist dort evangelische Pfarrerin und Klinikseelsorgerin. Es war ein sehr schöner Abend, der durch Glitzer-Aperol und Prosecco von Anja Hartmann und Snackteller vom Kirchenvorstand abgerundet wurde. Vielen Dank an alle, die den Abend möglich gemacht haben!



Ein starkes Team



LUDWIG ZEHNER
AGRARHANDEL 10 GmbH & Co.KG

☎ 097 61/91 10-0
info@zehner-agrar.de



ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

☎ 097 61/91 10-15
info@zehner-energie.de

www.zehner-gruppe.de



point S
Reifen, Räder, Auto-Service.
Reifen Zehner GmbH

☎ 097 61/39 70 66
info@reifen-zehner.de



infire GmbH
*wohl und warm Holzpellets
aus deutscher Herstellung*

☎ 095 24/245 91 28
info@infire-energie.de

in Bad Königshofen



Fasching unterm Kirchturm

Die Fasenhöcher hatten eine wunderbare Idee: Fasching unterm Kirchturm! Die Idee war recht spontan, aber es dauerte nicht lange und das Event war geplant. Am 12. Februar um 19 Uhr gab es einen Gottesdienst und anschließend gemütliches Beisammensein mit Bratwurst und Bier. Wir, das Pfarrerehepaar Mucha, waren leider beide krank und deswegen hat uns Diakonin Cornelia Dennerlein vertreten. Tausend Dank dafür! Von vielen Seiten haben wir gehört, dass es ein sehr gelungener Abend war und alle viel Spaß hatten – vom Schunkeln in der Kirche bis hin zum gemütlichen Beisammensein. Die Bilder sprechen für sich und wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr auch mal dabei sein können!



Die nächsten Termine

Café unterm Kirchturm

immer ab 14 Uhr mit leckeren Torten und Kuchen

- 8. April 2026:** Aubstadt
- 22. April 2026:** Rappershausen
- 6. Mai 2026:** Aubstadt
- 20. Mai 2026:** Rappershausen
- 3. Juni 2026:** Aubstadt
- 17. Juni 2026:** Rappershausen

Donnerstag, 16. April 2026, 14 Uhr

Vortrag: „Mental gestärkt im Alter“

von Katrin Jung im Gemeindehaus Aubstadt

Samstag, 4. Juli 2026, 19 Uhr

Clemens Bittlinger Konzert: „Aus heiterem Himmel“

in der St.-Johannis-Kirche in Aubstadt

VVK 15 Euro / AK 17 Euro / Jugendliche 12 Euro

Karten können im Pfarramt, Tel. 09761 / 6424, oder bei

Bettina Wachenbrönnner, Tel. 09761 / 398231, reserviert werden.





Den Segen in 130 Haushalte gebracht

Am Morgen des Dreikönigstages haben sich die Aubstädter Starnsinger bei leichtem Schneefall auf den Weg nach Bad Königshofen zum ökumenischen Aussendungsgottesdienst gemacht. Zurück in Aubstadt, wurden von den zwei Gruppen insgesamt 130 Haushalte besucht.

In neuen Gewänder, welche uns von einer netten Dame genäht wurden, ging es von Haus zu Haus. Es gab wie immer nette Überraschungen und gedeckte Tische zum Stärken. Die Kinder freuten sich, dass sie für Kinder in Not Geld sammeln konnten.

Im Anschluss trafen wir uns nochmal alle und erzählten unsere Erlebnisse. Danke an Sigrun Weigelt, die das immer so toll in die Hand nimmt, sowie unsere fleißigen Starnsinger.

Susanne Werner



Schreinerei
GmbH
WACHENBRÖNNER

Kürnersweg 10
97633 Aubstadt

Telefon 0 9761 / 14 72
Fax 0 9761 / 39 82 29
Mobil 0 173 / 886 86 94

E-Mail: info@schreinerei-wachenbroenner.de

Holz- & Kunststoff-Fenster • Haus- & Zimmertüren
Innenausbau • Holztreppe
Individuelle Massivholzmöbel • Fußböden

Lichtblicke
ERGOTHERAPIE

JESSICA SEICHTER-SCHMITT

Ergotherapeutin | Bobath- und Fot-Therapeutin |
 Life Kinetik Trainerin | Fitnesscoach

- Termine nach Vereinbarung -

Findelmühlstraße 40 | 97618 Wülfershausen
 Mobil: 0151 / 449 307 03 | E-Mail: ErgotherapieLichtblicke@web.de

“KÖRPER - GEIST - SEELE”
Präventionskurs für Menschen
ab 60 Jahren

Eine Kooperation des Mehrgenerationenhauses Rhön-Grabfeld mit dem Projekt *“Mental gestärkt im Alter - Gesundheitsförderung 60+”*



Bad Königshofen Ernährung für mehr Wohlbefinden im Alter

14.03.26 9:30 - 12:30 Uhr **“Genussvoll ernähren im Alter”**

Bad Königshofen Beziehungen gestalten im Alter

25.03.26 10:30 - 12 Uhr **“Für Ihr Alter sehen Sie aber gut aus” - Altersdiskriminierung erkennen**

07.04.26 18 - 19:30 Uhr **“Meine eigenen Gefühle als Wegweiser”**

17.04.26 10:30 - 12 Uhr **“Mein Alter aktiv gestalten - Sinn finden im Alter”**

24.04.26 10:30 - 12 Uhr **“Neue Kontakte aufbauen”**

Bad Königshofen Den Alltag aktiv gestalten

14.04.26 18 - 19:30 Uhr **“Meinen Tag gestalten”**

08.05.26 10:30 - 12 Uhr **“Den Alltag positiv (er)leben”**

22.05.26 10:30 - 12 Uhr **“Gedankenkreisen erfolgreich durchbrechen”**

Bad Königshofen Besondere Situationen meistern

21.04.26 18 - 19:30 Uhr **“Leben mit Schmerzen”**

28.04.26 18 - 19:30 Uhr **“Das Leben ist endlich - einen Umgang mit dem eigenen Tod finden”**

29.04.26 17:30 - 19 Uhr **“Veränderungen des Schlafs im Alter - was kann ich tun?”**

Bad Königshofen In Bewegung kommen und bleiben

15.09.26 17:30 - 19 Uhr **“Im höheren Lebensalter in Bewegung kommen”**

21.09.26 17:30 - 19 Uhr **“Bewegung trotz Schmerzen”**

28.09.26 17:30 - 19 Uhr **“In Bewegung bleiben”**

Der Kurs ist für Sie kostenfrei!

Sie können an einem oder auch an mehreren Terminen teilnehmen.

Die Anmeldung läuft über das Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld (Träger: vhs Rhön-Grabfeld gGmbH).
www.die-vhs.de

Telefon: 09776 709098-18



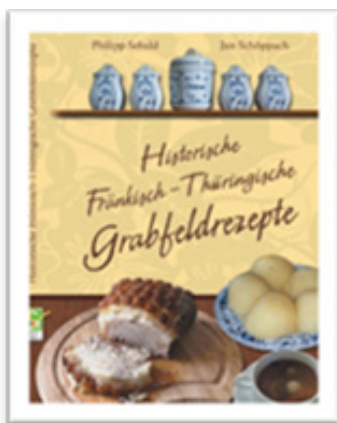
gefördert von:



In Kooperation mit:



Idee für den Mutter- und Vatertag



Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Kochbuch bereits zum fünften Mal unverändert nachgedruckt. Das 400-seitige Buch ist gefüllt mit „historischen fränkisch-thüringischen Grabfeldrezepten“, mit deftigen und süßen Speisen, mit regional bekannten und fast vergessenen Gerichten.

Preis: 13,00 Euro

Mit über 1000 Bildern zeigt uns der Bildband „Bildschöne Heimat – fränkisches und thüringisches Grabfeld“ besondere Eindrücke unserer Heimatgemeinden, manche Blickwinkel überraschen und zeigen Altbekanntes in neuem Licht.



Preis: 15,00 Euro



Die Flurnamensammlung bietet einen umfassenden Überblick über die historische Entwicklung der Flurnamen im Altlandkreis Bad Königshofen. Sie bietet Einblicke in die regionale Geschichte, Sprache und Landnutzung und ist damit ein Nachschlagewerk nicht nur für Landwirte.

Preis: 20,00 Euro

Die Bücher können an folgenden Stellen erworben werden:

- Tourist-Information in der FrankenTherme in Bad Königshofen
- Büro der Grabfeldallianz in der Hindenburgstraße 32 in Bad Königshofen



Guck

AUSGEFUXXTES FÜR TIER & GARTEN

Hoher Markstein 14 | **97631 Bad Königshofen**

Tel.: 09761 91 41 - 0

Fax: 09761 91 41 - 80

E-Mail: info@landfuxxguck.de

Öffnungszeiten:

MO – FR 9 – 18 Uhr

SA 9 – 16 Uhr



www.landfuxxguck.de



#guckmalvorbei



Neues vom

TSV Aubstadt

Berichte aus dem Vereinsleben



Erstmals in der Vereinsgeschichte ging es ins Wintertrainingslager nach Spanien. In Málaga fand der TSV Aubstadt optimale Bedingungen vor. Fotos: TSV Aubstadt

Premiere im Wintertrainingslager

Auf Platz 6 überwinterte der TSV Aubstadt in der Regionalliga Bayern. Im Winter konnte ein Neuzugang für die Defensive verpflichtet werden. Kevin Frisorger schloss sich dem TSV an. Der 25-jährige Abwehrspieler bringt wertvolle Erfahrung aus der Regionalliga Bayern und der 3. Liga mit. In seiner bisherigen Laufbahn stand er unter anderem für den 1. FC Schweinfurt 05, den FV Illertissen sowie die Würzburger Kickers auf dem Platz. Mit seiner Zweikampfstärke und Konstanz soll er die Defensive des TSV Aubstadt weiter stabilisieren.

Zur Vorbereitung auf die Spiele im Jahr 2026 ging es Anfang Februar ins Wintertrainingslager nach Málaga. Fünf Tage lang wurde sich dort intensiv auf die Rückrunde vorbereitet. Für den Verein bedeutete das einen besonderen Moment. Denn: Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ging es im Winter ins



Kevin Frisorger stieß im Winter neu zum TSV hinzu.

MEHR NETZ.
MEHR VERBINDUNG.
MEHR SICHERHEIT.



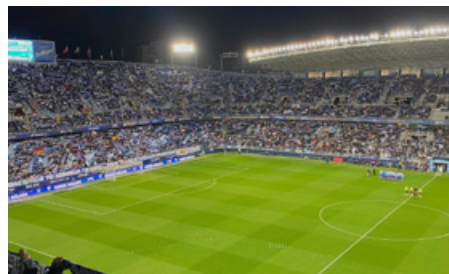
UNSER NETZ
FÜR IHREN ERFOLG!
www.ngn-netze.de

Regionalliga Bayern 2025/26

Pl.	Verein	Sp.	Torv.	Diff.	Pkt.
1.	SpVgg Unterhaching	24	51:19	32	52
2.	1. FC Nürnberg II	23	42:25	17	52
3.	FC Würzburger Kickers	24	41:18	23	49
4.	FV Illertissen	24	55:39	16	44
5.	VfB Eichstätt	23	38:25	13	39
6.	FC Bayern München II	25	50:38	12	37
7.	TSV Aubstadt	24	35:35	0	35
8.	DJK Vilzing	24	34:33	1	34
9.	FC Memmingen	24	31:29	2	32
10.	SV Wacker Burghausen	22	32:31	1	32
11.	TSV Buchbach	24	38:41	-31	31
12.	SpVgg Ansbach	23	39:46	-7	30
13.	SpVgg Bayreuth	24	25:35	-10	29
14.	FC Augsburg II	23	25:38	-13	20
15.	SpVgg Greuther Fürth II	24	32:36	-4	19
16.	TSV Schwaben Augsburg	23	26:42	-16	19
17.	SpVgg Hankofen-Hailing	24	21:53	-32	15
18.	SV Viktoria Aschaffenburg	24	19:51	-32	14

Stand: 23.03.2026

dann wieder ernst. Zum Auftakt der Rückrunde reiste die SpVgg Unterhaching ins Grabfeld. Der TSV Aubstadt trotzte dem Favoriten ein 1:1-Unentschieden ab. Anschließend folgten drei knappe Niederlagen gegen die Würzburger Kickers, den FC Memmingen und zu Hause gegen die DJK Vilzing. Mit einem 1:0-Sieg im Nachholspiel gegen die Fürther Zweitvertretung gelang dann jedoch der erste Dreier im neuen Jahr. Kurz darauf folgte in einem wilden Spiel in Augsburg (3:3, der Ausgleichstreffer gelang in der Nachspielzeit) ein weiterer Punkt, dank dem der TSV wieder auf Platz 7 sprang. Am 21. April geht es nach München zum Duell mit den „kleinen Bayern“. Zum Saisonabschluss kommt am letzten Spieltag (16. Mai) die SpVgg Bayreuth nach Aubstadt.



Trainingslager nach Spanien. Bei besten Bedingungen sollten starke Einheiten dafür sorgen, dass das Team weiter zusammenwächst. Mit voller Konzentration ging es ans Werk. „Die Jungs ziehen voll durch, die Stimmung passt und wir nutzen jede Minute, um als Team weiter zusammenzuwachsen“, lautete ein Zwischenfazit.

Neben den intensiven Trainingseinheiten durfte natürlich auch der Teamgeist nicht zu kurz kommen: Am freien Sonntag stand ein gemeinsamer Ausflug ins Stadion zum Spiel des FC Málaga auf dem Programm. Fußballkultur hautnah erleben und als Mannschaft Zeit zusammen verbringen – ein rundum gelungener Tag! Sportlich wurde im Trainingslager hart gearbeitet.

Ende Februar wurde es



TSV Aubstadt II gewinnt die Hallengala

Es war ein echtes Traumfinale in der Bürgermeister-Goebels-Halle in Bad Neustadt. Bei der „Neuschter Hallengala“, die Anfang Januar zum zweiten Mal nach ihrem Comeback im Vorjahr und insgesamt zum 25. Mal stattfand, siegte der TSV Aubstadt II im Derby gegen den TSV Großbardorf mit 3:2. Und das nach 0:2-Rückstand. Beide Mannschaften setzten sich zuvor in ihren Gruppen souverän und ohne Punktverlust durch. Die Aubstädter besiegten in Gruppe B die DJK Wülfershausen (6:1), die DJK Salz/Mühlbach (2:0) und den TSV Ettlleben (3:1). In Gruppe A setzte sich der TSV Großbardorf mit drei Siegen und 10:4-Toren durch.

Im Halbfinale machte der TSV Aubstadt kurzen Prozess mit der von vielen Einheimischen unterstützten SG Brendlorenzen/Windshausen. 7:0 stand am Ende auf der Anzeigentafel für den überlegenen Favoriten. Bereits zuvor hatte sich der TSV Großbardorf mit 3:1 gegen den TSV Ettlleben durchgesetzt. Somit kam es zum Traumfinale.

In Unterzahl kassierte der TSV Aubstadt nach einem Freistoß das 0:1. Bis sechs Minuten vor der Schluss sirene lag der TSV Aubstadt II dann sogar mit 0:2 zurück. Doch dann gelang Niklas Schusser der Anschlusstreffer. Mit noch viereinhalb Minuten auf der Uhr markierte Lukas Merkl den Ausgleich, ehe Spielertrainer Johannes Katzenberger 90 Sekunden vor dem Ende sogar noch zum Führungstreffer für den TSV Aubstadt traf. Entsprechend groß war der Jubel nach dieser Energieleistung vor über 700 Zuschauern.



Neues von den Abschter **Fosenöchtern** Berichte aus dem Vereinsleben



Fotos: Rudi Dümpert

Eustach und Gotthold die Letzte

Es ist schon beeindruckend, wie viel Arbeit die Abschter Fosenöchtern in die Vorbereitung ihrer einen FEN- und drei Prunksitzungen investiert haben. Ebenso, mit welcher professioneller Kreativität die Amateure das Produkt auf und über die Bühne gebracht haben.

Der Vorsitzende Sebastian Abschütz höchstselbst lieferte den „schmissigsten“ Gag, der überhaupt keiner sein sollte. Beim Auftritt der Essfelder „Schmardwotsch“ (Smartwatch) ging es im Urlaub um den Kampf um den Liegestuhl am Pool. Er und der eine Sitzungspräsident Florian Abschütz mischten sich ein, vertauschten die besitzanzeigenden Handtücher der Essfelder mit denen der Abschter Fosenöchtern und schwangen sich in die Liege – wobei die von „Sebbi“ mit tosendem Geräusch in sich zusammenkrachte. Nein, da war nix manipuliert, und dem Verunfallten war auch gar nicht so recht zum Lachen zumute – das Kreuz wahrscheinlich!

Es war dies beim zwölften der 24 Programmpunkte. Diese bestanden aus Wort-Akrobatik in Sketchen bis hin zu Tanzeinlagen von Garden verschiedener Altersklassen



Dacor | Einfach Geschwindigkeit ist ein Produkt von
süc // dacor, SüG, NON Fibernetzwerk und SWR

STECKER REIN – ONLINE SEIN!

jetzt für nur
19.90 €*

Internet
Telefonie
Datacenter
LoRaWAN

* Monatspreis inkl. MwSt. für die ersten 6 Monate;
zzgl. einmalige Anschlussgebühr von 69,00 €;
ab 7. Monat gilt regulärer Tarif. Telefon-Tarife
nur ins deutsche Festnetz; Aktion gilt für
VDSL- bzw. Glasfaser-Tarife mit 24 Monaten
Mindestvertragslaufzeit und bei
Vertragsabschluss bis 31.01.2023.

Glasfaser + VDSL
Verfügbarkeitsabfrage:



www.dacor.de

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg | Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de



(Kinder-, Junioren-, Große Garde). Hinzu kamen drei Solistinnen, von denen Lotte Nöth (9) das jüngste Tanzmariechen war. Sie weinte sowas von ehrlich, als sie sich bei ihrer Trainerin Corinna Wehner für deren Einfühlsamkeit und Geduld das Jahr über bedankte. Viel Akrobatik und Ausstrahlung war von Juniorin Leni Kürschner zu sehen. Ebenso, aber auch unverkennbare Melancholie, beim letzten Vorhang von Solotänzerin Laura Köhler. Sie tanzte 2008 als Siebenjährige erstmals auf dieser Bühne. Gast-Tänzerin war diesmal die Große Garde des Vereins Frohsinn aus Waltershausen mit „101 Dalmatiner“. Das 20-beinige Männerballett lud zu einer Reise nach Griechenland ein: zu griechischem Wein in Fülle und in den Olymp, wo die Götter verrückt spielten, in Hülle. Elias Wachenbröner bekannte überzeugend: „Wir hatten zwar einige Abgänge.



Wir haben aber wieder zehn zusammengebracht. Ohne Männerballett isses doch aa blöd!“

Gesangsbeiträge kamen von Daniel Irrgang, solo mit „Ja jetzt ist Faschingszeit“ und als ein Drittel der „Göoger“ in ihrem 30. Bühnenjahr zusammen mit Christian und Florian Abschütz. Das Prinzenpaar Johanna II. (Nöth) und Toni I. (Galvano) hatte darüber hinaus neben seiner Ansprache viele Geschenke und Küsschen der Belohnung und Anerkennung zu verteilen.



Fredi Breunig und Martin Wachenbröner waren zusammen als „Eustach und Gotthold“ mit von der Partie, zum 41. und letzten Mal. Aaron Wachenbröner und Moritz Rink luden als „Haddl und Bolzo im Puppentheater“ zum Kindergeburtstag ein. Fredi Breunig wurde als „Meister der Beobachtung, der mit offenen Augen und Ohren durchs Leben geht“ vorgestellt. Solo berichtete „Der Zeitungswurm“ von der aussterbenden Zeitung-Art, „nicht durch Umblättern, sondern durch Wischen“.

Martin Wachenbröner hatte als Aushilfslehrer Gotthold so seine Probleme mit der Rasselbande, als er wegen Lehrermangels in der „Abschter Schul“ vertretungsweise eine Klasse übernahm und einsehen musste, dass die mehr wussten als er. Auch in der Rolle als Bulldog-Fahrschullehrer musste er feststellen, dass seine Pädagogik und sein Führungsstil etwas antiquiert daherkommen. Zusammen mit Kollege Eustach war Gotthold dann wieder in seinem Element beim „Kampf um die elektronische Patientenakte“. In dieser Rolle im Duo, „aber nur in dieser“ – zum letzten Mal.

Rudi Dümpert





Abscht außer Rand und Band

Der Faschingszug der „Abschter Fosenöchter“ am Sonntag, 8. Februar, hat auch in diesem Jahr wieder rund 3.000 Besucher in die Grabfeldgemeinde gelockt. Die Hochburgen der Fastnacht - von Zimmerau über Sondheim/Grabfeld, Mellrichstadt und Ostheim bis nach Fladungen - waren vertreten. Selbst aus dem Nachbarlandkreis Bad Kissingen sah man Wägen, darunter Gruppen aus Reichenbach, Wermerichshausen, Strahlsbach und Großwenkheim. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass es vor allem auch die Jugend ist, die den Fasching auf dem Land weiterträgt.



Sowohl bei den Fußgruppen als auch den Motivwagen wurden verschiedene Themen aufgegriffen. Nur wenige befassten sich mit der großen Politik. Wer glaubte, dass die Kommunalwahl Thema sein würde, wurde eines Besseren belehrt. Lediglich die Malerinnung hatte sich dem Thema Politik angenommen.

PHOTOVOLTAIK MIT UNS.

AUS BAD KÖNIGSHOFEN



Unsere Dienstleistungen:

- PV-MODULREINIGUNG
- PV-FEHLERORTUNG
- DGV V3 PRÜFUNG

Müller systems

www.mueller-systems.eu

Hoher Markstein 8
97631 Bad Königshofen

T: + 49 (0) 9761/77996 - 0
E: info@mueller-systems.eu



Angeführt wurde der Abschter Faschingszug traditionell von Alt-Sitzungspräsident Wolfgang Abschütz, zuvor waren die Banden Sambistas aus Hendungen zu sehen und lautstark zu hören. Verschiedene Prinzenwagen waren auch dabei. So natürlich Aubstadt, Mellrichstadt, die Sondheimer Karnevalsgesellschaft und auch die UFOs aus Ostheim. Ein Blick in die eng an eng gedrängte Narrenschar zeigte die unterschiedlichsten Verkleidungen. Die am Straßenrand stehenden Zuschauer durften sich über viele Süßigkeiten freuen, mancher hatte gleich einmal Taschen mitgebracht.



Die gesamte Organisation und Absicherung sowie die Verkehrsregelung durch die örtlichen Feuerwehren hat gut geklappt, so dass Veranstalter, Polizei und Rettungsdienst am Ende des Tages ein recht zufriedenes Fazit ziehen konnten.

Hanns Friedrich





Neues vom Gesangverein **Eintracht 1897** Berichte aus dem Vereinsleben

Gesangverein macht so lange es geht weiter

Bei der Mitgliederversammlung des Gesangvereines Eintracht 1897 Aubstadt standen neben dem Bericht des Vorstands Karlheinz Stumpf auch die Beiträge des Schriftführers Ewald Abschütz und der Kassenbericht von Annemarie Schmitt auf der Tagesordnung. Für das gemeinsame Wirtschafts-Konto mit dem Musikverein, das alle Dinge rund um den Unterhalt des gemeinsamen Vereinsheimes regelt, legte Christian Abschütz den Gesangvereins-Mitgliedern Rechenschaft ab. Doch am Anfang genossen die Anwesenden erst einmal eine Brotzeit.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden und des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Aubstadt, Burkhard Wachenbrönnner, gedachte man der Mitglieder, die leider im vergangenen Jahr von uns gehen mussten. Mit dem Verlesen der Tagesordnung und einigen Ausführungen zum Ablauf des vergangenen „Sängerjahres“ richtete Karlheinz Stumpf den Blick auf das Jahr 2026. Dankesworte gingen an Dirigent Wolfgang Abschütz, seinen Stellvertreter Harald Schmitt, an seine Vorstandsmitglieder und an die aktiven Sänger und Sängerinnen für ihren Einsatz. Erwähnt wurde auch Theresia Abschütz, die für die Aufgaben als Notenwartin wertvolle Dienste übernommen hat. Danach übergab der Vorsitzende das Wort an Schriftführer Ewald Abschütz.

Erstaunt und begeistert nahmen die Mitglieder den Jahresbericht des Schrift- und Protokollführers zur Kenntnis, der das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr vollständig und detailliert den Mitgliedern noch einmal ins Gedächtnis rief. Dabei wurden Beerdigungen erwähnt, bei denen man den Toten mit einem Lied die letzte Ehre erwies. Erwähnenswert waren auch die Auftritte in der Kirche und das Konzert zwischen den Jahren, wo man Teil einer gelungenen Veranstaltung gewesen ist. Immerhin ist man im vergangenen Jahr auf 17 Auftritte gekommen. Dem vorgeschaltet waren die allwöchentlichen Proben. Weitere wahrgenommene Termine waren: ein offenes Singen, das Mönchsheckenfest, ein Liedbeitrag am Volkstrauertag und am Totensonntag, Teilnahme am Dorffest, ein Ehrenabend für langjährige Mitglieder, Singen am Hl. Abend in der Kirche und schließlich das Konzert zwischen den Jahren, um nur ein paar Aktivitäten des Gesangvereines herauszugreifen. Aber auch der gesellige Teil nahm bei den Sängern einen großen Raum im Jahresgeschehen ein. Erwähnt seien hier das Heringessen in der Faschingszeit, ein Ausflug in die Fränkische Weinlandschaft, der 75. Geburtstag von Chorleiter Wolfgang Abschütz und das gemütliche Beisammensein nach den Chorproben, die das rege Vereinsleben abrundeten.

Der Kassenbericht ist eine Übersicht über alle Einnahmen und Ausgaben während des Vereinsjahres. Er dient als Grundlage für die Entlastung der Kassierin. Für die ordnungsgemäße Kassenführung zeichnete Kassierin Annemarie Schmitt verant-



*Karlheinz Stumpf ist seit 30 Jahren
Vorsitzender. Foto: Rudolf Merz*

wortlich. Geprüft wurde die Kasse von den Kassenprüfern Marliese und Rudolf Merz. Sie bestätigten Annemarie Schmitt eine ordnungsgemäße Kassenführung. Nachdem die Versammlung einstimmig Entlastung erteilt hatte, wurde diese auch dem Kassier Christian Abschütz, der das gemeinsame Konto der Vereine verwaltet, sowie auch der gesamten Vorstandschaft gewährt.

Grußworte gab es von Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner, der sich speziell für die Auftritte am Volkstrauertag und die aktive Teilnahme am Dorffest bedankte. Ferner lobte er den Zusammenhalt der Vereine im Dorf, was wiederum die Dorfgemeinschaft stärkte. Dirigent Wolfgang Abschütz nahm die Gelegenheit wahr, um auch einige gelungene Auftritte des Chores zu erwähnen. Neue Erfahrungen hätte man beim Jubiläumsauftritt in Kleineibstadt sammeln

können. Er sprach ferner die Probenbesuche an und appellierte an die Sänger, auch zukünftig regelmäßig daran teilzunehmen. Die Überalterung des Chores bereite aber immer mehr Kopfzerbrechen. So lange es aber noch geht, wird weiter gesungen!

Beim Punkt „Wünsche und Anträge“ wurde verabredet, auch im kommenden Jahr wieder ein Heringessen, einen Grillabend und einen Ausflug ins Auge zu fassen.

Am Ende der Veranstaltung machte Karlheinz Stumpf auf sein 30-jähriges Jubiläum aufmerksam, auf das er als Vorstand zurückblicken kann. Eine beeindruckende Zahl, ein Nachfolger sei aber nicht in Sicht. 2. Vorsitzender Harald Schmitt nahm das zum Anlass, um auch dem Mann an der Spitze des Vereins, der für ein funktionierendes Vereinsleben sorgt, einen Dank auszusprechen.

Rudolf Merz

Gesangverein auf Mitgliedersuche

Unser vierstimmiger gemischter Chor sucht derzeit händeringend nach neuen aktiven Mitgliedern, sowohl bei den Frauen- als auch bei den Männerstimmen. Dies wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung deutlich. Der Chor braucht dringend Verstärkung. Egal ob Frauen oder Männer, Einheimische oder aus der näheren Umgebung: Alle, die gerne singen, werden für das Fortbestehen des Chores gebraucht.

Der hohe Altersdurchschnitt ist ein Problem, mit dem viele Gesangvereine zu kämpfen haben. Andersorts mussten Chöre das Singen aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen bereits teilweise oder ganz einstellen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wirbt die Vereinsführung um Verstärkung.

Wer also in einer Gemeinschaft singen möchte, kann sich gerne melden oder direkt zu einer der nächsten Chorproben im Sänger- und Musikerheim erscheinen. Unser Repertoire ist breit gefächert. Gerne singen wir auch deutsche Volkslieder. Der Probenstag ist jeweils Dienstag. Neben dem Singen kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Der Verein freut sich über jedes neue aktive Mitglied.

Kontaktadresse: 1. Vorsitzender Karlheinz Stumpf, Neumühle 1, 97633 Aubstadt, Tel. 09764 / 226.



Neues vom Container Abscht

Berichte des Jugendclubs



„Wolf'sGang“ (links) sicherte sich den 1. Platz im Dartturnier. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten „Black&White“ (rechts oben) und „Zufallstreffer“ (rechts unten).
Fotos: Container Abscht

„Wolf'sGang“ gewinnt Dartturnier

Am Samstag, den 17. Januar fand im Sportheim zum fünften Mal das Softdart-Turnier des Containers Abscht statt. Beim Dartturnier handelt es sich um die erste Veranstaltung seitens des Containers, daher gilt sie gleichzeitig als Startschuss ins neue Jahr. Im Vorfeld hatten sich 20 Mannschaften angemeldet, darunter auch einige ambitionierte Dartspieler aus Aubstadt. Das Teilnehmerfeld war somit wieder prall gefüllt, bunt gemischt und umfasste Spieler unterschiedlichsten Alters, von Jugendlichen bis hin zu älteren Erwachsenen.

Bereits um 14 Uhr, pünktlich zum Turnierbeginn, war das Sportheim gut besucht. Neben den aktiven Spielern konnte man auch zahlreiche Zuschauer begrüßen, welche mit fortschreitendem Tagesverlauf immer mehr wurden. Für das leibliche Wohl sorgte der Container Abscht, der die Gäste unter anderem mit selbstgemachten Hamburgern, Cheeseburgern und Pulled-Pork-Burgern verwöhnte. Diese Speiseauswahl hatte sich bereits in den Jahren zuvor bewährt und kam bei den Besuchern wieder gut an.

In sportlicher Hinsicht standen den Teilnehmern vier Dartautomaten zur Verfügung, an denen parallel gespielt wurde. Jedes Team bestand aus fünf Spielern, welche in vier Gruppen gegeneinander antraten. In jeder Gruppe kämpften somit fünf Mannschaften um den Einzug ins Viertelfinale. Bereits in der Vorrunde, welche erst am frühen Abend endete, war die Stimmung sehr ausgelassen.

Den dritten Platz sicherte sich die Mannschaft „Zufallstreffer“ aus Aubstadt. Es handelte sich dabei um eine Familienmannschaft Wachenbrönner. Im großen Finale standen sich die „Wolf'sGang“ (eine Abordnung aus Leinach) und die Mannschaft „Black&White“ aus dem benachbarten Sulzfeld gegenüber. In einem packenden Match setzte sich die „Wolf'sGang“ mit 3:2 durch und sicherte sich den diesjährigen Sieg.

Nach der Siegerehrung und der Pokalübergabe wurde noch einige Stunden abseits jeglichen Wettbewerbs weitergespielt und zusammen gefeiert. Die Organisatoren rund um den Container Abscht zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung und der ausgelassenen Stimmung sehr zufrieden.



Maifeuer
30.04.26
ab 17 Uhr
Es lädt ein: Container Abscht

Fischfest in Aubstadt (am Container)
am 01.05.26 ab 11 Uhr
● Geräuchertes & Gegrilltes
● Kaffee & Kuchen
Es lädt ein: Bauwagen & Angler & Container Abscht



Neues von den Aubstädter Musikanten

Berichte aus dem Vereinsleben

50 Jahre und noch kein bisschen leiser: Musikverein Aubstadt feiert Kreismusikfest

Das Programm steht: Am Donnerstag, 14. Mai, beginnt ab 10 Uhr der Festbetrieb mit Fröh-schoppen, um 13 Uhr folgen der Bieranstich und eine musikalische Umrahmung durch die „Gleichberger Musikanten“. Am gesamten Tag gibt es eine Spielstraße, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Am Samstag, 16. Mai, spielen die Erfinder des Böhmisches Traums – „Die Scherzachtaler“ – ab 20 Uhr auf. Karten hierfür sind im Vorverkauf bei Volker Gerner, der Metzgerei Other in Aubstadt oder beim Streutal-Journal in Mellrichstadt erhältlich.

Am Sonntag geht es weiter mit Festgottesdienst, Festzug mit anschließendem Gemeinschaftschor und musikalischer Unterhaltung mit „Projekt Böh-misch“ und „Begaxel“. Als Schirmherr konnte Markus Merz gewonnen werden.

Kreismusikfest zum 50-jährigen Jubiläum
14.-17.05.2026

DONNERSTAG

10 Uhr Fröh-schoppen
13 Uhr Bieranstich mit den „Gleichberg-Musikanten“
Spielstraße für Erwachsene:
• Barbetrieb, Beerpong Area, Würfelbar u.v.m
Spielstraße für Kinder:
• Hüpfburg u.v.m

SAMSTAG

Die Macher des Böhmisches Traums...

18:30 Uhr Beginn Festbetrieb
20 Uhr Blasmusik pur mit „Die Scherzachtaler“
Kartenvorverkauf:
• Metzgerei Other Filiale Aubstadt
• Tel. bei V. Gerner 09751/396254
• Streutal Journal, Mellrichstadt
Abendkasse: 16€ / VVK 14€

SONNTAG

10 Uhr Festgottesdienst
11:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Festzug mit Gemeinschaftschor
15 Uhr „Projekt Böh-misch“
17:30 Uhr Ausklang mit „Begaxel“



Fotos: Aubstädter Musikanten

Aktive Musiker und Vereinsfunktionäre geehrt

Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des Nordbayerischen Musikbundes und Kreisverbandsvorsitzenden Rhön-Grabfeld, Renate Haag, hat Markus Merz im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Januar folgende Ehrungen durchgeführt:

Für 5 Jahre aktives Musizieren: Valentin Bohn, Elias Büchs, Hannes Büchs, Maxima Glückstein, Jonah Hepp und Nora Radina

Für 10 Jahre aktives Musizieren: Emilia Abschütz, Josefin Gerner, Louis Gerner, Simon Gerner, Rosalie Günsch, Emma Kress, Laura Köhler, Jakob Scheller, Ella Schmitt und Miriam Wachenbröner

Für 20 Jahre aktives Musizieren: Sebastian Abschütz, Dominik Köhler, Regina Köhler, Bettina Mauer, Margit Müller, Dominic Schöppach und Manuel Vorndran





Für 30 Jahre aktives Musizieren: Anja Büchs, Jochen Köhler, Melanie Schmitt-Markert

Für 40 Jahre aktives Musizieren: Volker Gerner, Heino Raab, Anja Schlee

Für 50 Jahre aktives Musizieren: Walter-Willi Schulz und Udo Zeitz

Zudem wurden folgende Personen geehrt: Burkhard Bähr, Rosalinde Gerner und Christian Abschütz (für 30 Jahre besondere Tätigkeit im Verein); Volker Gerner und Nicol Wachenbrönnner (für 35 Jahre besondere Tätigkeit im Verein); Burkhard Bähr (25 Jahre Dirigententätigkeit)

Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte

Am 16. Mai 1976 wurde die Jugendblaskapelle Aubstadt aus der Taufe gehoben. Der bereits verstorbene Ehrenvorsitzende Walter Abschütz hatte in seiner unvergleichlichen Art 32 Jugendliche und Kinder für das Erlernen eines Instrumentes begeistern können. Mit Toni Kümmeth aus Fladungen wurde ein Dirigent gefunden, der mit viel Enthusiasmus die Herausforderung annahm und der Kapelle bis 1985 seinen Stempel aufdrückte. Von den zahlreich erschienenen Gründungsmitgliedern wurde der Initiator Walter Abschütz als Motor dieser Idee zum ersten Vorsitzenden gewählt. Da im Sänger- und Musikheim zur damaligen Zeit lediglich das Erdgeschoss ausgebaut war, mangelte es an einem geeigneten Probenraum. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde das im Obergeschoss gelegene Warenlager der Raiffeisenbank seiner „Dünger- und Giftvorräte“ entledigt und kurzerhand zum Proben- und Aufenthaltsraum umfunktioniert.

In diesem Zusammenhang muss auch der Name des damaligen Bankdirektors Ernst Härter erwähnt werden. Nach kurzer, aber harter Arbeit konnte das neue Domizil bereits Anfang September 1976 seiner Bestimmung übergeben werden. Dieser mehrfach umgebaute Raum ist noch heute die Heimat der Musikanten und hat viele gesellige Abende erlebt. Ebenfalls im September des gleichen Jahres wurde die erste einheitliche Kleidung in Form von weißen Hemden und einer blauen Stoffhose angeschafft. Aber auch die musikalische Entwicklung im ersten Jahr war enorm, denn bereits zum Volks- trauertag gab es den ersten öffentlichen Auftritt. Bei einem Weihnachtskonzert konnte

LEICHT

Land- & Gartentechnik

VERKAUF • REPARATUR • ERSATZTEILE

„Es ist ein guter alter Brauch, da wo man reparieren lässt, da kauft man auch!“

Riesenauswahl an folgenden Maschinen:
 Rasenmäher • Motorsägen • handgeführte Gartengeräte • Holzbearbeitungsmaschinen
 Roller und Quads • Pkw-Anhänger • Motorwasserpumpen und Hauswasserwerke

Wir sind Stützpunkthändler der Marken:

Am Bahndamm 2a • 97631 BAD KÖNIGSHOFEN
 Tel. 09761/39798-0 • Fax 39798-20 • www.leicht-landtechnik.de

Gardinen

Sonnenschutz

Insektenschutz

Bodenbeläge

uvm.

Beratung. Verkauf. Montage.

Grabiger

Raumgestaltung GmbH

Marktplatz 19 Bad Königshofen
Tel.: 09761 / 6396

sich die Ortsbevölkerung vom Fortschritt der Kapelle überzeugen. Dem Dirigenten hilfreich zur Seite standen damals Klaus und Günther Abschütz.

Fränkische Tracht und die Entwicklung des Vereins

Bereits 1978 wurde mit der Ausbildung der ersten Nachwuchsmusikanten begonnen, von denen auch heute noch etliche aktiv musizieren und mittlerweile auch in der Führungsriege des Vereines angekommen sind. Größere Ausgaben standen mit der Anschaffung der noch heute getragenen Fränkischen Tracht ins Haus. Spenden und Fördermittel überwinden auch diese finanzielle Hürde. Im Jahr 2018 wurde diese Fränkische Tracht um zwölf Dirndl für die aktiven Musikerinnen erweitert und 2025 kamen noch fünf weitere Dirndl hinzu.

Die musikalische Entwicklung zeigte sich bei den Wertungsspielen in der Unter- und Oberstufe, bei denen man mit zahlreichen ersten Rängen nach Hause fuhr. Erinnert sei auch an die vielen Ausflüge, die der Musikverein unternommen hat. Das erste Jubiläum wurde bereits nach fünf Jahren 1981 groß gefeiert. In der Zwischenzeit hatte Toni Kümmerth 1985 aus Altersgründen den Dirigentenstab an Klaus Abschütz weitergereicht, der die erfolgreiche Arbeit fortführte. Dabei stand auch immer wieder die Ausbildung neuer Musiker im Vordergrund. Mittlerweile bestand die Kapelle zehn Jahre. Mit den Stücken „Alte Kameraden“ und „Alte Liebe, junge Herzen“ verewigten sich die Musiker auf einer von der damaligen Raiffeisenbank initiierten Schallplatte, bei der Bundesbezirksdirigent Ernst Oestreicher als Pate zur Seite stand.

Ein wichtiger Meilenstein war der Juli 1988, als die neue Einrichtung des Sängers und Musikheimes eingeweiht wurde. Die musikalische Entwicklung machte auch die Anschaffung von technischem Gerät erforderlich. Um diese Investition zu finanzieren, war es notwendig, Einnahmen zu generieren. Gegen Ende der achtziger Jahre war ein Wandel in der musikalischen Stilrichtung des Vereins zu bemerken – weg von der traditionellen Volksmusik, hin zu modern ausgerichteter Unterhaltungsmusik. Die geöffnete Grenze bot dabei im nahen Thüringen neue Auftrittsmöglichkeiten. Der vereins-eigene „Fuhrpark“ wurde durch die Anschaffung eines Anhängers und eines Busses erweitert. Mit Wilhelm Götz bekam der Verein nach dem Abdanken von Walter Abschütz einen neuen Vorsitzenden. Zusammen mit dem Gesangsverein erwarb man schließlich das Vereinsheim und war fortan „Herr im eigenen Haus“. Seither wurden im Musikheim viel Zeit, Arbeit und Geld investiert. Jetzt trat die Kapelle unter dem Namen „Musikverein Aubstädter Musikanten e.V.“ in Erscheinung. Allerdings musste der Verein auch schmerzliche Verluste hinnehmen. So verstarben in der Zwischenzeit Harry Eppler (39) sowie Günther Abschütz, Musiker der ersten Stunde und langjähriger Dirigent, mit nur 36 Jahren, ebenso Walter Abschütz, Vereinsgründer und Ehrenvorstand im Jahre 2000.

Auch Toni Kümmerth begleitete man auf seinem letzten Gang. Die ehemalige Kassierin (1976 bis 1996), Gründungsmitglied und Kassenprüferin (1996-2004) Gisela Scheller verstarb 2005. Erst kürzlich, im Februar 2026, war ein weiterer und unerwarteter Verlust zu betrauern, als Gründungsmitglied, Schriftführerin von 1976 bis 1992 und Kassenprüferin (1992 bis 1996) Gisela Abschütz verstarb.

Generationenwechsel

Eine Ära ging im Jahr 2012 zu Ende, als Wilhelm Götz, der 1996 erstmals zum Ersten Vorstand gewählt wurde, den Staffelnstab an Volker Gerner weitergab, der bis heute diese

Tätigkeit ausübt. Zudem fand eine Verjüngung der kompletten Vorstandschaft im Jahr 2024 statt. Burkhard Bähr wurde von Manuel Vorndran als Zweiter Vorstand abgelöst. Auch der Kassier, Christian Abschütz, hat nach 28-jähriger Tätigkeit die Kontenführung an Miriam Wachenbrönnner und Laura Köhler übergeben. Das Durchschnittsalter der engen Vorstandschaft, sprich Erster und Zweiter Vorstand, Schrift- und Protokollführerinnen und Kassierinnen, liegt bei 33,5 Jahren; und das der gesamten Vorstandschaft bei 42,2 Jahren. Doch nicht nur die Vorstandschaft, sondern auch die komplette Kapelle ist noch nicht in die Jahre gekommen: Das aktuelle Durchschnittsalter liegt bei 32,6 Jahren und die Hälfte der Musikanten sind unter 28 Jahre.

Das niedrige Durchschnittsalter ist vor allem der guten Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahrzehnte zu verdanken. So werden seitens des Musikvereins alle zwei Jahre junge, motivierte Kinder gesucht, die ein Instrument erlernen wollen. Doch auch erwachsene Interessierte können eine Ausbildung beginnen. Jüngst haben zwei über 60-Jährige ein Instrument neu erlernt. Aktuell befinden sich sieben Kinder in der Instrumentenausbildung, die einmal wöchentlich im Musikheim Unterricht haben. Auch in diesem Herbst wird wieder neu ausgebildet: Interessierte Eltern und Kinder können sich jetzt schon bei Manuel Vorndran oder Dominik Köhler melden, weitere Informationen folgen im Laufe des Jahres. Der Musikverein wächst nicht nur an aktiven Musikern, sondern auch das Equipment wird stetig erneuert. So konnte der Verein den Bestand unter anderem um neue Orchesterpulte für jeden einzelnen Musiker, zwei PA-Lautsprecher und einen flat-screen TV für das Musikheim erweitern. Dies war nur durch Spenden und Förderungen der Gemeinde, des Landkreises und der Allianz Fränkischer Grabfeldgau möglich.

Mehr als 3.000 Proben in 50 Jahren

Würde man alle Aubstädter, die in den letzten 50 Jahren ein Musikinstrument erlernt haben, zu einer Kapelle vereinigen, so käme man auf die stolze Zahl von über 150 Musikern. Die Statistik zeigt folgende Fakten auf: In dieser Zeitspanne wurden mehr als 3.000 Proben abgehalten, zu knapp 400 Anlässen gespielt und an über 330 Festzügen teilgenommen. Doch nicht nur zu offiziellen Anlässen kommt die Musikkapelle zusammen, sondern auch zu zwanglosen Treffen, wie beispielsweise zum Zeltlager an einem nahegelegenen Badensee oder zu den legendären Probewochenenden am Bauersberg. Auch Sommernachtsfest oder Weihnachtsfeier sind weit über den Musikverein hinaus beliebt. Feste, wie das vom Musikverein ausgetragene Weinfest oder das Schnittzessen am Kirchmessamstag, fördern die Dorfgemeinschaft und das Zusammenleben in Aubstadt ungemain. Das Weinfest wird seit einigen Jahren mit dem Grabfelder Fahrradtag verknüpft und zieht somit Radsportler aus dem ganzen Landkreis an.

50 Jahre Aubstädter Musikanten

Das bedeutet nicht nur Höhepunkte und Rückschläge, es verlangt auch einen enormen Zeitaufwand und Einsatzwillen von allen Beteiligten. Die amtierende Vorstandschaft wird weiterhin alles dafür tun, damit man auch bei späteren Jubiläen auf eine bewegte und erfolgreiche Geschichte zurückblicken kann. Ein besonderer Dank gilt allen Musikern, ihren Angehörigen, der Gemeinde, Freunden, Gönnern, Helfern und Unterstützern, ohne die die Aubstädter Musikanten diesen Werdegang im letzten halben Jahrhundert nicht erreicht hätten.



Fotos: OGV Aubstadt



Unsere Weihnachtskrippe 2025

Am 29. November 2025 hatten wir wieder unsere Weihnachtskrippe am Dorfplatz aufgestellt. Wie man sehen kann, ist die Krippe zu allen Wetterlagen – mit Schnee, bei Dunkelheit oder auch am Tage – eine Bereicherung für das Dorfbild. Und ich habe mir sagen lassen, dass die Weihnachtskrippe in der Advents- und Weihnachtszeit ein beliebtes Fotomotiv darstellt.

Harald Müller



Unser „Abschter Winterzauber“

Unser Winterzauber an der Brauhausoase fand 2025 am 20. Dezember statt. Wie in jedem Jahr wurde das Angebot, sich in der Weihnachtszeit bei Glühwein, Eierpunsch und einer warmen Suppe – oder, wer wollte, auch mit einer Bratwurst – ungezwungen zu treffen und gemeinsam ein paar Stunden zu verbringen, sehr gut angenommen. Die Musikkapelle brachte dabei mit ihren Weihnachtsliedern alle Anwesenden sofort in Weihnachtsstimmung.

Harald Müller





Unser Vereinsheim

Auch 2025 haben wir im Vereinsheim kleinere Umbaumaßnahmen durchgeführt. So wurde von uns ein Durchbruch in die ehemalige „Garage“ gemacht, damit wir im Gebäude alle Räume von innen betreten können und im Rahmen unserer Feste besser nutzen können. In der Unterhaltung der gesamten Anlage entstehen uns regelmäßig Kosten, die der OGV selbstverständlich trägt. Deshalb hat die Vorstandschaft einvernehmlich beschlossen, dass wir weiterhin gerne bereit sind, unser Vereinsheim für andere Veranstaltungen oder Vereine zur Verfügung zu stellen, jedoch für die Nutzung in der Zukunft einen Unkostenbeitrag von 50 Euro erheben müssen. Für 2026 ist geplant, dass wir eine Beleuchtung an der Brauhausoase installieren und die komplette Stromverteilung in der Brauhausoase erneuern.

Allen Helfern, die zum gelungenen Umbau beigetragen haben, hier einen herzlichen Dank. Besonders an Heino Raab, der die Elektrik gemacht hat.

Harald Müller



Unsere Jahreshauptversammlung 2026

Am 6. März 2026 haben wir im Sportheim des TSV Aubstadt unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Von Evi Treuting aus Trappstadt wurde ein sehr interessantes und kurzweiliges Referat zum Thema „Gänseblümchen, Schnittlauch, Rosmarin und ihre grünen Freunde“ präsentiert. Alle, die anwesend waren, wissen jetzt, was man mit den bekannten Kräutern, die im Garten und draußen in der Natur wachsen, anfangen kann. Wir wissen jetzt, wo man die Kräuter finden kann, wie man sie im Gartenbeet einpflanzt, welche Eigenschaften sie haben, wie sie geschmacklich einzuordnen sind, welche Menge ich für Gerichte brauche und vieles mehr. Die Neuwahlen beim OGV Aubstadt ergaben folgendes Ergebnis:

- 1. Vorstand: Harald Müller
- 2. Vorstand: Frank Hepp
- Kassier: Daniel Spahn
- Schriftführer: Margit Schlembach
- 8 Beisitzer: Klaus Dietz, Sabine Dietz, Arno Hochrein, Bernd Köhler, Egon Mauer, Christian Roth, Claudia Schmidt, Uwe Schilling
- 2 Kassenprüfer: Frank Nenninger / Brunhilde Heuring

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Vortrag
4. Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Neuwahlen
8. Maschinenparkverleih
9. Ausblick Veranstaltungen / Planungen für 2026
10. Sonstiges / Wünsche und Anträge



Gemeinsam mit der neu gewählten Vorstandschaft gehen wir die nächsten vier Jahre an und wollen weiterhin einen „guten Job“ machen, nicht nur für den Verein, nein auch für unsere Mitglieder und unser Dorf. Ziel in den nächsten vier Jahren soll sein, den Verein zu verjüngen und damit ein Fortbestehen des OGV zu sichern.

Also ganz konkret: Wir würden uns freuen, wenn junge interessierte Personen zu uns kommen, um neue Ideen und Sichtweisen oder auch Projekte an uns heranzutragen und gemeinsam mit uns umzusetzen. Herzlichen Dank an alle, die sich für unseren Verein engagieren!

Harald Müller



Aufstellung des Osterbildes am Dorfplatz

Bei Wind und Wetter haben wir gemeinsam wieder das Osterbild aufgestellt. Alle haben mitgeholfen, es kamen, wie man sehen kann, auch „schwere Maschinen“ zum Einsatz. Vielleicht ist hier schon die „überüberüberübernächste“ Vorstandschaft mit auf dem Bild.

Harald Müller



Rezept für Gesundheit & Genuss: Brunnenkresse-Smoothie „Winter Ade“

Zutaten:

- 2 Handvoll Brunnenkresse (oder bitteres Schaumkraut), Giersch, Spitzwegerich, Gänseblümchen
- 1 Apfel
- ½ Grapefruit
- ¼ Lollo Bionda Salat (Schnittsalat)
- 0,1 l Wasser
- 1 Handvoll Eiswürfel



Zubereitung (ergibt etwa 0,5 Liter):

Brunnenkresse (oder bitteres Schaumkraut), Giersch, Spitzwegerich, Gänseblümchen und Salat waschen. Grapefruit schälen, Kerne entfernen.

Apfel waschen und vierteln, Blüte und Stiel entfernen, Kerngehäuse mitverwenden. Wasser und Crushed Ice in den Mixer füllen. Früchte, Salat und Wildkräuter dazugeben und alles mixen.

Fertig!

Gut zu wissen

Die Kombination gegen Frühjahrsmüdigkeit: Brunnenkresse, Bitteres Schaumkraut und Spitzwegerich vertreiben Katarre der Luftwege. Das Gänseblümchen wirkt leicht entzündungshemmend, so dass wir jegliche Erkältungsreste im Handumdrehen los sind.

Der Obst- und Gartenbauverein Aubstadt wünscht euch allen einen schönen Frühling

Weitere Infos:

Unser **Ausflug und die Herbstwanderung** führt uns am **Sonntag, den 6. September** in die Fränkische Schweiz. Anmeldungen sind ab sofort bei Harald Müller unter Tel. 09761 / 5275 möglich. Weitere Informationen dazu im nächsten Büchla.

Wer Gartengeräte ausleihen will, bitte bei Dieter Stumpf melden. Eine Liste mit den verschiedenen Geräten hängt am OGV-Heim aus!

Wer in die **WhatsApp-Gruppe des OGV** aufgenommen werden will, um immer die neuesten Informationen vom OGV zu bekommen, kann sich unter der Nummer 0173 / 2044626 melden.

Wer jetzt Lust bekommen hat, dem OGV beizutreten, kann sich jederzeit bei uns melden, wir würden uns sehr freuen.

Harald Müller, 1. Vorsitzender



Kulturpartner 2026/2027 gesucht

Gestaltet gemeinsam mit uns neue Räume für Kultur, Austausch und Zusammenhalt. Der Landkreis Rhön-Grabfeld sucht im Rahmen des Projektes „Schaff | Räume | Rhön-Grabfeld“ engagierte Kulturpartner für die Projektjahre 2026/2027 (Juli 2026-Juni 2027).

Gesucht werden ehrenamtliche Vereine und gemeinnützige Organisationen, die Lust haben, gemeinsam mit Menschen aus der Region kulturelle Ideen umzusetzen – offen, beteiligend und nah an den Themen vor Ort.

Worum geht es bei der Kulturpartnerschaft?

Kulturpartner bringen eine Idee oder ein Thema ein, das Menschen zusammenbringt und Beteiligung ermöglicht – das Projektbüro unterstützt sie mit Struktur, Finanzierung und Beratung. Dabei geht es nicht um perfekte Konzepte, sondern um echte Vorhaben mit Herz, die sich im Laufe des Projektjahres weiterentwickeln dürfen.

Welche Kriterien sind wichtig:

- Regionaler Bezug: Euer Engagement findet im Landkreis Rhön-Grabfeld statt oder greift regionale Themen auf
- Beteiligung & Mitgestaltung: Menschen sollen aktiv mitmachen, mitreden und mitgestalten können
- Gesellschaftlicher Mehrwert: Euer Projekt stärkt Austausch, Zusammenhalt und kulturelle Teilhabe
- Kooperation und Vernetzung: Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Initiativen, Gemeinden oder Einzelpersonen
- Blick nach vorne: Eure Idee soll über das Projektjahr hinaus Wirkung entfalten – auch in kleinen Schritten

Voraussetzungen:

- Gemeinnützige Organisation oder ehrenamtlicher Verein
 - Engagement für Begegnung, Beteiligung und kulturelles Leben in Rhön-Grabfeld
- Bitte beachten: Baumaßnahmen sowie dauerhaft anfallende Miet- und Personalkosten können nicht gefördert werden. Unterstützt werden projektbezogene Veranstaltungsausgaben im Rahmen des Kulturpartner-Jahres.

Interesse?

Dann bewirbt euch **bis zum 04.04.2026** als Kulturpartner 2026/2027. Alle Infos & Bewerbung unter kultur.rhoen-grabfeld.de/der-kulturkalender/allerland/mitmachen. Kontakt: schaff-raeume@rhoen-grabfeld.de. Zum Vormerken: Am 25. April findet die Vorstellung der Bewerber und die Auswahl durch die Steuerungsgruppe statt.



23 JAHRE EINSATZ – RHÖN-GRABFELD VERABSCHIEDET SEINEN LANDRAT THOMAS HABERMANN.

Am **Mittwoch, 29.04.2026**, lädt der Landkreis Rhön-Grabfeld zum **Bürgerfest** ein.

Uhrzeit **ab 15:00 Uhr**
Ort **Innenhof Landratsamt**
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Ein bunter und musikalischer
Nachmittag mit Akteuren aus
der Region erwartet Sie!**

ZELTLAGER HILLENBERG 2026

DIESE LAGERWOCHE STEHEN EUCH ZUR AUSWAHL

- A) 09. August - 15. August Kinder im Alter von 8 - 10 Jahren
 B) 16. August - 22. August Kinder im Alter von 10 - 13 Jahren

PREIS 110 Euro / Woche

Anmelden könnt ihr euch ab 13. April 2026 unter Telefon 09771 94-457

im Landratsamt Rhön-Grabfeld
 - Amt für Jugend und Familie -
 97616 Bad Neustadt a.d.S.





**13. FAHRZEUGSCHAU
ELEKTROMOBILITÄT**
 Bad Neustadt a. d. Saale

25. + 26. April 2026

Samstag 12 bis 18 Uhr
Sonntag 10 bis 18 Uhr

Festplatz | Mühlbacher Straße
Alle Informationen unter www.m-e-nes.de



Informationsveranstaltung zum Übertritt an die Realschule Bad Königshofen

Wann: Samstag, 25. April 2026
Uhrzeit: 13.00 Uhr
Ort: Dr.-Karl-Grünwald-Schule Bad Königshofen,
 Dr.-Ernst-Weber-Straße 28, 97631 Bad Königshofen



Über folgende Themen wird informiert

- Übertrittsmodalitäten: Mit welchen Noten ist ein Übertritt an die Realschule möglich?
- Probeunterricht: Wie läuft er ab und was bedeutet er für den Übertritt?
- Schulprofil: Die Realschule Bad Königshofen legt besonderen Wert auf eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler. Neben einer soliden Allgemeinbildung werden vielfältige Wahlpflichtfächer angeboten, die je nach Interesse und Begabung in den Bereichen Wirtschaft, Technik oder Sprachen vertieft werden können.
- Weitere Infos zum Schulleben, wie Tablet-Klassen, Schul-Skikurs, Schulpsychologin, Schulsanitäter, Tutoren, Nachmittagsunterrichte und außerunterrichtliche Aktivitäten.

Während die Eltern informiert werden, können die Kinder in verschiedenen Workshops die Schule und erste Lehrkräfte spielerisch kennenlernen. Anschließend folgt eine Infobörse. Außerdem sind Kinder und Eltern herzlich zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen, der sich ab 14.00 Uhr anschließt. Bei einem Schulfest für alle soll den Gästen die Realschule und ihr vielfältiger Schulalltag nähergebracht werden. Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Mitmachstationen und Verköstigungsangeboten bietet alles für einen schönen Nachmittag.

Anmeldewoche vom 11.05.2026-15.05.2026

Das Sekretariat ist an folgenden Tagen geöffnet:

- Montag, den 11.05.2026: 8.00-15.30 Uhr
- Dienstag, den 12.05.2026: 8.00-18.00 Uhr
- Mittwoch, den 13.05.2026: 8.00-15.30 Uhr
- Freitag, den 15.05.2026: 8.00-11.00 Uhr

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

- das Original des Übertrittszeugnisses der Grundschule bzw. die Zeugnisse von früher besuchten Schulen
- Original/Kopie des Geburtsscheins oder der Geburtsurkunde
- ggf. Taufbescheinigung
- ggf. der Nachweis über die Sorgeberechtigung
- ggf. die Bescheinigung über Legasthenie bzw. Nachteilsausgleich
- Original der Masernschutzimpfung

Für Schüler, die in diesem Schuljahr die 5. Jahrgangsstufe besuchen, wird um eine Voranmeldung mit dem Zwischenzeugnis gebeten. Das Jahreszeugnis der Mittelschule muss bis zum 31.07.2026 in Kopie nachgereicht werden.

Bei Fragen, gibt die Dr.-Karl-Grünwald-Schule gerne Auskunft unter Tel. 09761 1515. Weitere Informationen gibt es auch unter www.rs-badkoenigshofen.de.

Historisches aus dem Aubstädter Schulturm

Im September 1978 wurde das Schultürmchen einer Renovierung unterzogen. Dabei wurden im Turmknopf historische Dokumente aus dem Jahr 1878 gefunden. Diese sowie die Ergänzungen aus dem Jahr 1978 sollen hier wiedergegeben werden (offensichtliche Fehler wurden korrigiert, ansonsten wurde die Rechtschreibung aber im Original belassen).

Entziffert wurde die Urkunde samt Nachtrag aus dem Jahr 1878 am 14.12.1978 von Udal Groß, damaliger Konrektor der Volksschule Milzgrund in Aubstadt.

Auszug aus der Aubstädter Chronik

Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit!

Wenn auch Stein und Metall eines längeren Bestehens sich erfreuen als die Blume, die heute blüht und morgen verwelkt ist, so nagt doch der Zahn der Zeit auch an Denkmälern aus Stein und Kupfer. Davon geben massive Gebäude und Denkmäler aus Metall Zeugnis, so insbesondere auch der Knopf, der dem an der Seite des Schulgebäudes stehenden Türmchen als Zierde aufgesetzt war, und dessen Alter uns unbekannt ist, dem man aber doch ansah, daß manche Generation an ihm vorübergegangen ist; ja daß seit seiner ersten Aufsetzung Jahrhunderte von dem Strom der Zeit mögen verschlungen worden sein; daß auch Erz dem Gesetz der Zerstorbarkeit unterliegt, davon überzeugt uns der Thurmknopf, der diese Zeilen in sich aufnehmen soll, damit spätere Geschlechter erfahren mögen, wie es im Jahr des Heils 1878 in der Welt, namentlich im engeren und weiteren Vaterlande, insbesondere in Aubstadt ausgesehen hat.

Nachdem anno 1866 in dem zwischen Nord- und Süddeutschland geführten Kriege Preußen den Sieg behalten und der bisherige unmächtige, unter zweiköpfigem Präsidium gestandene Bundestag aufgelöst worden war und Preußen allein thatsächlich Deutschland beherrschte, kam es durch den Übermut der Franzosen, die unter dem Zepter des von ihnen selbst erwählten Kaisers Napoleon III., eines schlauen, herrschsüchtigen, aber keineswegs ehrenwerthen Mannes standen, und durch ihren eiteln Stolz auf Frankreichs Ruhm und Unbesiegbarkeit zum Kriege zwischen Frankreich und Deutschland.

Der tapfere und sein Volk treuliebende König von Preußen Wilhelm rief nach der übermüthigen Kriegserklärung Napoleons Preußens vortreffliches Heer zur Vertheidigung auf und einmüthig folgten alle deutschen Fürsten seinem Beispiele. Gott war mit den deutschen Waffen und Fahnen, und nachdem in bewunderungswerther Schnelligkeit die Deutschen in Elsaß einmarschiert waren, folgte Sieg auf Sieg, und Wunder der Tapferkeit geschahen. Der greise König zog seinem Heere voran, der unübertroffene Strategie General Moltke leitete alle Bewegungen und im Februar 1871 mußte das stolze Frankreich um Frieden bitten, derselbe ward geschlossen zu Versailles am 26. Februar 1871 (Präliminarfrieden) und zu Frankfurt/M am 10. Mai 1871 (definitiver Friedensschluß).

König Wilhelm, den die deutschen Fürsten zum Deutschen Kaiser erwählt hatten, berief einen Reichstag zur Feststellung der inneren Ordnung im Reiche, welche Ordnung aber noch nicht nach allen Seiten ins Leben getreten ist, sondern ihrer völligen Verwirklichung noch entgegenseiht. Im engeren Vaterland Bayern regiert Ludwig II., der mehr den Künsten des Friedens ein Maecenas (Förderer) ist als nach Kriege Ruhm trachtet.

Als Präsident der Königlichen Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg fungiert dermalen Graf von Luxburg – als Bezirksamtmann Herr Matth. Pösl – als Dekan Pfarrer Schamberger zu Rothausen, der auch zugleich Districtsschulinspector ist. Die Pfarrei Aubstadt-Höchheim ist besetzt mit dem Pfarrer Otto Weinmann, mit dem die Familie Weinmann erlischt, welche die genannte Pfarrei nunmehr 116 Jahre inne hatte.

Die Gemeindeverwaltung für die Wahlperiode 1876/1881 besteht aus folgenden Mitgliedern: Adolf Köhler, Bürgermeister – Alfred Scheller, Beigeordneter – Gotthard Werner, Kassier – Josef Flurschütz, Gottlieb Eyring, Wilhelm Köhler, Friedrich Schäfer, Karl Merz, Otto Nenninger, Friedrich Julius Hey, Gemeindebevollmächtigte.

Kirchenverwaltung: O. Weinmann, Pfarrer, Vorstand – Ferdinand Funk, Kassier – Friedrich Abschütz, Christian Müller, Otto Nenninger sen, Mitglieder. Als Lehrer sind z. Z. an den hiesigen Schulen thätig: Friedrich Fleischmann (I.) und Gottlieb Buchert (II.).

Mögen unsere Nachkommen, die diese Inschrift lesen, Gemeinde und Vaterland fortgeschritten finden wie in Kunst und Industrie, Handel und Gewerbe, so auch an Gerechtigkeit und Frömmigkeit und das ganze Deutschland stark durch Einigkeit, Zucht und gute Sitte, und der Nachwelt beweisen, daß wirklich Gerechtigkeit erhöht ein Volk!

Aubstadt am 1. Juni 1878

Siegel

Unterschriften der Gemeindevertreter

Otto Weinmann, Pfarrer

Ferdinand Funk, Kassenverwalter

Otto Nenninger, alt

Christian Müller

Julius Eyring

Fleischmann I., Lehrer

Adolf Köhler, Bürgermeister

Alfred Scheller, Beigeordneter

Gotthard Werner, Kassenverwalter

Gottlieb Eyring

Friedrich Schäfer

Karl Merz

Joseph Flurschütz

Wilhelm Köhler

Friedrich Hey

Urkunde / Nachtrag 1878

Anfangs Mai 1878 wurde der Knopf auf dem Schulturm durch den Schieferdecker-gesellen Balling in Dienste des Schieferdeckenmeisters Franz Speth aus Fladungen besichtigt und gefunden, daß dieser Knopf durch Witterungseinflüsse schadhaf geworden sei.

Bei näherer Besichtigung derselben fand man ein, von einer Flintenkugel herrührendes Loch in demselben. Wie, wann und durch wen das geschehen, ist nicht bekannt. Durch den muthmaßlichen Schuß wurde auch die im Knopfe befindliche Glasflasche zerbrochen und durch eingedrungenes Wasser, Schmutz und Insekten, die in derselben für die spätere Zeit aufbewahrte Urkunde zerstört, so daß man nicht im-

stande war, Zusammenhängendes zu entziffern. Das einzig Lesbare war die Jahrzahl 1718. Vermuthlich ist in diesem Jahre der Knopf oder Thurm neu gemacht oder reparirt worden. Damit nun nach der jetzigen Reparatur und Vergoldung des Knopfes alter Sitte Rechnung getragen wird, sind heute die Unterzeichneten zusammengetreten, um nebst der beifolgenden Chronik diesen Nachtrag zu entwerfen und das Beschlossene mit ihrer Namensunterschrift versehen für die Nachwelt in dem Thurmknopfe niederzulegen.

Das Jahr 1878 ist seit Erhebung des Königreichs Bayern das 83te, seit Einführung der ständischen Verfassung in Bayern das 60te, seit dem Geburtstag König Ludwig II. das 33te, seit dessen Regierungsantritt das 15te, seit der Konstituierung des deutschen Kaiserreiches das 7te.

Am 27. April 1877 brach ein Krieg aus zwischen Rußland und der Türkei, welcher die Befreiung der unter türkischer Tyrannei schmachtenden christlichen Bulgaren bezwecken sollte, der aber vielmehr der Vergrößerung und Befestigung der russischen Herrschaft in Asien galt. Die Russen blieben Sieger und diktierten den die Türkenherrschaft in Europa zweifelhaft machenden, berüchtigten Friedensvertrag zu St. Stefan. Durch die Machtentfaltung Rußlands, die durch diesen Vertrag für England als Besitzer Vorderindiens verhängnisvoll werden könnte, eifersüchtig geworden, verlangte England Aufklärung und Einschränkung seiner Macht. Beider Heere werden kriegstüchtig gemacht, die Verhandlungen sind in der Schwebe und es kann, wenn der nach Berlin für den 11. Juni dieses Jahres in Aussicht genomme Kongress resultatlos bleibt, zwischen beiden Staaten und Österreich zu einem großen, blutigen Kriege kommen.

Wir Deutsche können diesem schlimmen Handel am ruhigsten unter allen Völkern zusehen. Wie schon in der Chronik gesagt, haben wir einen Kaiser, dessen bloßer Name den anderen Völkern als ein fester Wall gilt um Ehre, deutsches Hab und Gut, und zur Seite des Kaisers stehen zwei Männer (Reichskanzler Fürst Bismarck und Generalfeldmarschall Graf Moltke) in welchen beiden „Rath und That“ in gleicher Weise verkörpert ist.

Am 12. und 13. Mai bemächtigte sich aller deutschen Gemüther eine fürchterliche Aufregung über die Nachricht von dem auf Seine Majestät, den deutschen Kaiser verübten Mordversuche. Ein elender, verblendeter, von sozialdemokratischen Grundsätzen durchdrungener Leipziger Klempnergeselle, namens Hödel, geboren am 27. Mai 1857 hatte es gewagt auf den am Sonnabend, den 11. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr von einer Spazierfahrt mit seiner Tochter, der Großherzogin von Baden, im offenen Wagen zurückkehrenden deutschen Kaiser, unter Linden, zwei Schüsse abzufeuern. Gottlob, der Kaiser blieb gänzlich unverletzt.

Aus ganz Deutschland sind dem Kaiser Glückwunschdepeschen und Adressen zugesandt worden, die zu seiner Rettung aus Mörderhand gratulieren. Da man dieses Attentat den Sozialdemokraten in die Schuhe schiebt, so wurde ein Ausnahmegesetz gegen sie vom Reichskanzleramt beim Reichstag eingebracht, das aber mit 243 gegen 60 Stimmen abgelehnt wurde. Mörder Hödel befindet sich in strenger Haft und wird seiner gerechten Strafe, dem Tod durch des Scharfrichters Hand, nicht entgehen. Mordversuche und Mordthaten sind jetzt an der Tagesordnung. Kein Posttag vergeht, an dem nicht ein leichtes oder schwereres Verbrechen verzeichnet ist. Ebenso findet man fast täglich Nachrichten von Brandunglücken, die theils durch ruchlose Hände, theils durch Unvorsichtigkeit verursacht sind, in den Zeitungen. Unser Nachbarstädtchen

Ostheim wurde am 22. Mai von einem Feuerunglück heimgesucht, durch welches über 60 Wohnhäuser ohne die Nebengebäude eingeäschert und mehrere hundert Einwohner, meistens der unbemittelten Klasse angehörig, obdachlos wurden.

Ackerbau und Viehzucht geht hier im Schwunge. Der Ertrag ist ein sehr lohnender. Die hiesige Einwohnerschaft wendet außerordentlich viel auf und hat dieselbe auch von Nah und Fern das Zeugnis stets das schönste Vieh zu besitzen. Die Aubstädter Zuchtbullen werden theuer bezahlt.

Was nun die Witterung des Jahres 1878 anlangt, so kann mit Freuden constatirt werden, daß dieselbe bis jetzt so sehr günstig war, daß, wenn wir von Hagelschlag bewahrt bleiben, wir eines der reichsten und gesegnetsten Jahre an Getreide, Wein, Obst usw. erleben. Alle Vorzeichen sind günstig hiezu und auch die vielerprobten Bauernregeln, die sich schon bis Mai zur Hälfte erfüllt haben (wie 1. „Kühler, nicht naßkalter Mai gibt guten Wein und vieles Heu!“, 2. „Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dukaten!“, 3. „Viel Gewitter im Mai, singt der Bauer Juchheil!“) sind von guter Vorbedeutung! Maikäfer gibt es heuer in großer Menge und an vielen Orten Bayerns, besonders in der Rheinpfalz wurden Sammlungen von solchen Insekten befohlen, auch per Liter 3-5 Pfennig bezahlt.

Handel und Verkehr ist sehr weit vorgeschritten. Mit gutem Gewissen kann schon heute von uns behauptet werden, daß Hungersnoth und theure Zeit, wie sie in manchen Jahren dieses und vorigen Jahrhunderts dagewesen sind, nie mehr vorkommen. Durch die Eisenbahnen sind, nebst der Schifffahrt, die entferntesten Weltgegenden erschlossen - und mit leichter Mühe kann unter Aufwand eines ziemlichen Betriebskapitals in kurzer Zeit dem vorhandenen Mangel entgegengearbeitet werden. Auch in unserer Gegend wird von Amts wegen auf Weg und Straßenverbesserung und die, welche diese Zeilen lesen, werden schon das Dampfroß unsere Fluren durchsausen sehen.

Ein Blick in die Tabellen über den Export aus Deutschland z.B. nach Amerika läßt hoffen, daß die Zeit des vollständigen Darniederliegens unserer Industrie vorüber ist. Während vor 1876 eine stetige beträchtliche Abnahme des deutschen Exports zu verzeichnen war, ist jetzt eine beträchtliche Zunahme nach Millionen Mark zu bemerken. In dem Wiedererwachen seiner Industrie schreitet danach Deutschland jetzt den anderen Nationen anscheinend voran.

Um die drückende Last der direkten Steuern durch vermehrte Einführung von indirekten Steuern zu mindern, hat der Reichskanzler einen Plan hiezu entworfen. Wie gerechtfertigt die indirekte Besteuerung für das Deutsche Reich sein würde, zeigt ein Vergleich mit der Besteuerung anderer ebenbürtiger Staaten, nach welcher z. B. in Frankreich der Kopf über 4x soviel indirekte Steuern zu tragen hat als in Deutschland. Dabei erfreut sich das Volk trotz aller politischen Wirren und Umstürze einer blühenden Industrie und Landwirtschaft und lebt auch im Allgemeinen besser als das deutsche Volk.

Daß nach Hunderten von Jahren unsere jetzigen Münzsorten (Mark u. Pfennig) gelten, daß unser jetziges Maß und Gewicht (Meter, Liter, Kilogramm, Hektar und Ar) das viel praktischer und einfacher ist, als das alte, bei unseren Nachkommen auch noch in Gebrauch ist, möchten wir annehmen. Die Verbesserungen auf allen und bei allen Berufszwecken, Erwerbs- und Berufszweigen sind jetzt schon Legion. Da mit fortschreitender Zeit alles Schritt hält, so werden wir einst vielleicht von den Lesern dieser

Zeilen wegen dem Unterschiede zwischen ihnen und uns in Hinsicht auf das Gesagte bemitleidet oder verlacht werden. Wir sind zum Unterschiede von unseren Vorfahren auf einer höheren Stufe der Bildung, Kultur und Gesittung angelangt als sie und wir wünschen, daß unsere Nachkommen vollkommener sind als wir, ja, daß sie den Gipfel der Gesittung, Cultur, Bildung und Wissenschaft erklimmen, daß sie das einigste, freieste und vorzüglichste Volk unter allen sind, und daß die Völker des Erdbodens ein einiges Reich des Friedens gefunden und bewohnen.

Das gebe Gott!

Aubstadt, 1. Juni 1878

*Adolf Köhler, Bürgermeister
im Namen der übrigen
Fleischmann, Gemeindegeschreiber*

Ergänzungen aus dem Jahr 1978

Im September 1978 wurde der kleine Turm einer Renovierung unterzogen hierbei wurde der Turmknopf abmontiert. Er hatte mehrere Löcher, die von Gewehrkugeln herührten. Im Innern befand sich eine beschädigte Glasröhre mit einem Auszug aus der Aubstädter Chronik und einem Nachtrag, sowie eine 4-seitige Zeitung, Sonderausgabe aus dem Jahre 1878, die über das Attentat auf den damaligen Kaiser berichtete.

Beide vorgenannten Urkunden werden nach Instandsetzung des Turmknopfes demselben wieder eingefügt mit einem Nachtrag aus der heutigen Zeit. Die Zeitung selbst war morsch und mürbe, sodaß sie nicht mehr beigefügt werden kann.

Nachtrag

1972 wurde eine Landkreisreform durchgeführt. Der Landkreis Königshofen i. Grabfeld wurde mit den Landkreisen Mellrichstadt und Bad Neustadt zusammengelegt und erhielt den Namens Landkreis Rhön-Grabfeld mit dem Sitz in Bad Neustadt a.d.Saale. 1978 wurde die im Jahre 1972 begonnene Gemeindegebietsreform zu Ende geführt. Als eine im Grenzland gelegene Gemeinde konnte sich Aubstadt als selbständige Gemeinde behaupten, mußte sich jedoch der Verwaltungsgemeinschaft in Bad Königshofen im Grabfeld anschließen.

Seit dem 1. Mai 1978 gibt es in der Gemeinde Aubstadt keinen Gemeindegeschreiber und keinen Gemeindegassier mehr. Alles wird von der Verwaltungsgemeinschaft erledigt. Somit ist die ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb der Gemeinde verschwunden und bringt jedoch der Gemeinde erhebliche Kosten.

Kostete seither die Verwaltung pro Kopf 21,- DM, so stieg sie im Jahre 1978 auf 43,- DM und wird 1979 65,- DM pro Einwohner erreichen.

1952 wurde die im Jahre 1950 begonnene Flurbereinigung abgeschlossen. Zu dieser Zeit hatte noch kein landw. Betrieb einen Schlepper. Alle Arbeiten wurden mit Pferde- und Kuhgespannen durchgeführt.

1952 hatte die Gemeinde Aubstadt 85 Betriebe bis zu 5 ha, 46 Betriebe von 5-10 ha, 12 Betriebe über 10 ha Betriebsfläche. Bald trat der Mangel an ausgebauten Feldwegen zutage, denn es wurden immer mehr Schlepper angeschafft und nachdem sich zwischenzeitlich die Landwirtschaft gut entwickelt hat, laufen nunmehr über die Fluren Schlepper von 65 und mehr PS.

1964 wurde die erste Betonstraße gebaut von der Schule zur Kreisstraße, zur Ebene und zur Blöße. Die Wirtschaftswege zum heiligen Brunnen und eine Teilstrecke zur Österling, zur hohen Straße, zum Jungfernbrunnenweg, Bergsweglein und zur Lache schlossen sich bis zum Jahre 1976 an.

Im Jahre 1968 wurde der Gemeindeverbindungsweg nach Ottelmannshausen und 1972 der Weg nach Großeibstadt ausgebaut und in den Jahren 1971 u.1973 vom Landkreis übernommen.

Im heurigen Jahr wurde die Restteerung sämtlicher Ortestraßen durchgeführt. 1967 wurde der Bebauungsplan lange Gärten und 1975 der Bebauungsplan in der Röthen aufgestellt.

Das regenarme Jahr 1976 löste den Wasserleitungsbau in der Gemeinde aus; denn sehr viele Einwohner mußten sich das Wasser für den Haushalt und für das Vieh am Heiligenbrunnen oder am Jungfernbrunnen holen.

In einem Notprogramm wurde im Herbst 1976 das Wasser vom Pumpwerk Haubachtal über die Höhe 370 (Blöße) zum Ort geführt und am heiligen Abend 1976 floß das erste Wasser aus einer Zapfstelle am Gemeindehaus. Dadurch wurde die große Wassernot behoben und die Bauern mußten nicht mehr das Wasser von den Feldbrunnen holen. Im Jahr 1978 und bis Juli 1978 wurden alle Anwesen in Aubstadt sowie die 3 Mühlen an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen und auf der Blöße der Hochbehälter erstellt.

1978 war ein regenreiches Jahr. Noch spät im September brachten die Mähdrescher noch das Getreide ein. Die Landwirte wurden durch den immer wieder einsetzenden Regen so verunsichert und nervös, daß am Sonntag den 22. Oktober die Rübenvollernemaschinen schon morgens auf den Feldern liefen und ein Nebenerwerbslandwirt an diesem Sonntag auf Aubstadts Fluren seinen Weizen säte, was wohl in der Geschichte Aubstadts seither nie vorgekommen ist.

Seit dem 1. Mai 1952 steht der Gemeinde Aubstadt Alfred Volk als Bürgermeister vor. Dem jetzigen Gemeinderat gehören an Ernst Köhler (Hs.Nr.99), 2. Bürgermeister und Obmann des Bauernverbandes, Albin Seifert (von 1956 bis 1.5.1978 Gemeindegassierverwalter), Willi Abschütz (von 1.5.1972 bis 30.4.1978 2. Bürgermeister), Albert Jucht, Rudolf Merz, Alfred Köhler (Hs.Nr. 127), Erwin Köhler (Hs.Nr. 36a), Alfred Muselmann.

Aubstadt im November 1978

Bürgermeister



Dankagung zum 60. Geburtstag

Herzlichen Dank an alle, die diesen besonderen Tag zu etwas Wunderbarem gemacht haben.

Mein aufrichtiger Dank gilt der Grundschule Mitzgrund für den herzlichen Empfang sowie die musikalischen und gesanglichen Darbietungen von Lehrerschaft und Kindern. Ein großer Dank geht an den Kindergarten Aubstadt für die Geburtstagsgrüße der Kinder und Erzieherinnen und Erzieher. Es hat mich sehr gefreut.

Danke auch dem Chor Eintracht Aubstadt, dem Chor Klangvoll und der Musikkapelle Aubstadt für ihre musikalischen Geburtstagsgrüße. Außerdem danke ich allen weiteren Vereinen, dem Gemeinderat Aubstadt und der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen, die Glückwünsche und Geschenke übermittelt haben.

Meinen Dank richte ich an alle Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen, den Kirchenvorstand, meine Familie und alle Verwandten für die vielen Geschenke und den wunderbaren Tag, den ich nie vergessen werde. Ebenso danke ich allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest ermöglicht haben.

Herzliche Grüße, Burkhard Wachenbröner



Faschingsfeier beim Kinderturnen

Bei der diesjährigen Faschingsfeier vom Kinderturnen ging es bunt und fröhlich zu. Die Kinder kamen in tollen Kostümen. Mit schwungvoller Musik wurde getanzt, gelacht, gespielt und alle hatten großen Spaß. Donuts und Süßigkeiten sorgten für eine leckere Stärkung. Es war eine rundum gelungene Feier mit vielen strahlenden Gesichtern!



Bereit für die Erstkommunion

Aus der Gemeinde Aubstadt geht Lilly Kirchner am Samstag, den 2. Mai 2026 in Bad Königshofen zur Erstkommunion.

Wir gratulieren...

... zum Geburtstag

05. April
Stumpf, Karlheinz

74

20. April
Dietz, Hilmar

78

23. April
Hey, Christa

85

24. April
Omert, Manuela

55

16. Mai
Köhler, Margit

71

19. Mai
Eppler, Hannelore

86

31. Mai
Roth, Christina

63

03. Juni
Muselmann, Maria

84

08. Juni
Schubert, Manfred

81

10. Juni
Schubert, Rosemarie

78

16. Juni
Dietz, Monika
Rottmann, Ernst

73

69

19. Juni
Köhler, Waltraud

69

25. Juni
Krug, Daniela

49

26. Juni
Muselmann, Andreas

49

29. Juni
Abschütz, Wolfgang

76

30. Juni
Abschütz, Theresia

67

... zum Ehe-Jubiläum

25. Juni
Elmar und Sonja Markert

45



Die nächste Ausgabe erscheint
im Juni 2026

Beiträge und Werbeanzeigen
bitte spätestens bis zum
15. Juni 2026 einsenden.

Redaktionelle Beiträge senden
Sie bitte an:
abscht@streutal-journal.de



Anfragen für Werbeanzeigen richten Sie bitte direkt an
Bürgermeister Burkhard Wachenbröner unter:
buergemeister@aubstadt.de

Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Aubstadt, Dorfplatz 1, 97633 Aubstadt
Tel. 09761 / 5996

Verantwortlich für den Inhalt: Burkhard Wachenbröner (1. Bürgermeister)

Kontakt für Anzeigenschaltung: buergemeister@aubstadt.de

Redaktion, Layout, Gestaltung: Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt
abscht@streutal-journal.de • 09776 / 26297-19

Auflage und Erscheinungsweise: ca. 500 Exemplare, erscheint vierteljährlich

Gerne werden Nachrichten und Berichte aus dem Aubstädter Vereinsleben sowie Artikel, Informationen und Bilder, die für die Leser des „Abschter Büchla“ von Interesse sind, veröffentlicht. Entsprechende Beiträge können per E-Mail an abscht@streutal-journal.de gesendet oder direkt bei der Fa. Streutal-Journal (Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt) eingereicht werden. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Ihre freie KFZ-Werkstatt
für Rhön-Grabfeld

kompetent – fair – sympathisch



Werkstattleistungen
Kundendienst | HU



Fahrzeugbeschriftung
und Folierungen



Steinschlagreparatur
und Neuverglasung



Abschleppdienst
und Pannenhilfe



Autogas-Umrüstung
und -Reparaturen



Elektrofahrzeuge
Wartung | Reparatur

Unfallreparatur,
Abschleppdienst /
Pannenhilfe

Unfall? Wir sind für Sie da:

- › Abtransport des Unfallwagens
- › Gutachtenerstellung
- › fachmännische Reparatur aller Marken
- › Lackierung
- › Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme nach der Unfallreparatur
- › Schadensabwicklung mit der Versicherung

Zuverlässig, schnell
und unkompliziert!



Weitere Infos:

Auto Härter · Heidweg 3 · 97633 Gollmuthausen

www.auto-haerter.de · info@auto-haerter.de · Tel.: 097 64 95 11 50



vr-bank-mr.de/digitalesbanking

Gutschein für eine persönliche Beratung zum OnlineBanking

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Warum sollten Sie diesen Gutschein einlösen?



individuelle Beratung und Unterstützung



persönliche Hilfe bei der Einrichtung von OnlineBanking und App



Beantwortung all Ihrer Fragen

Wir wissen, dass OnlineBanking für viele eine Umstellung ist und es noch Unsicherheiten gibt. Deshalb möchten wir uns die Zeit nehmen und Ihre **Fragen klären**, das **OnlineBanking** und die **VR Banking App gemeinsam einrichten** und uns die ersten Schritte anschauen.

Kommen Sie einfach in einer unserer Filialen vorbei!



einfache Nutzung und modernste Sicherheitsstandards

VR-Bank
Main-Rhön eG

